



Rechenschaftsbericht

zur

Jahresrechnung

2014

Inhaltsübersicht

I.	Vorbemerkungen und Kurzzusammenfassung	1
II.	Ergebnisse der Jahresrechnung	2
	1. Haushaltswirtschaft	
	1.1 Haushaltssatzung	2
	1.2 Die wichtigsten Ergebniszahlen (Gruppierungsübersicht)	4
	2. Veränderungen und Abweichungen der	
	2.1 Ergebniszahlen im Vergleich zum Vorjahresergebnis	10
	2.2 Kostenrechnende Einrichtungen	16
	2.3 Betriebshof für Grünflächen, Technik und Bau	17
	2.4 Budgetierung	18
	3. Veränderungen und Abweichungen der Ergebniszahlen im Vergleich zu den Haushaltsansätzen	
	3.1 Allgemeines	21
	3.1.1 Erläuterung der einzelnen Abweichungen	22
	3.1.2 Über- und außerplanmäßige Ausgaben im Verwaltungshaushalt	24
	3.1.3 Über- und außerplanmäßige Ausgaben im Vermögenshaushalt	27
	3.2 Abweichungen nach der Haushaltsgliederung	30
	4. Maßnahmen zur Haushaltswirtschaft	
	4.1 Haushaltswirtschaftliche Sperren	32
	4.2 Deckungsreserve	32
	5. Zuführung des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt	32
	6. Die Gesamtfinanzierung des Vermögenshaushalts	38
	7. Haushaltsreste	39
	8. Kassenreste	
	8.1 Kasseneinnahmereste	40
	8.2 Kassenausgabereste	42
	9. Schulden	42
	10. Vermögen, Rücklagen, Stiftung	43
	11. Investitionen	45
	12. Kassenlage	47
	13. Schlussbetrachtung	47

Anlagen

- 1 Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung
- 2 Kassenmäßiger Abschluss (§ 40 GemHVO)
- 3 Vermögensrechnung (§ 43 GemHVO)
- 4 Vermögensübersicht (§ 38 Abs. 1 GemHVO)
- 5 Abschlussbeurkundungen
- 6 Abschlussblatt Haushaltsrechnung Kulturstiftung
- 7 Kassenmäßiger Abschluss Kulturstiftung

I. Vorbemerkungen und Kurzzusammenfassung

1. Vorbemerkung

Nach § 95 der Gemeindeordnung ist in der Jahresrechnung das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Schulden zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen. Die Jahresrechnung ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Im Rechenschaftsbericht sind gem. § 44 GemHVO insbesondere die wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern. Der Rechenschaftsbericht soll außerdem einen Überblick über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr geben.

2. Kurzzusammenfassung

2.1 Zuführungsrate

Die Zuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt beträgt im Jahr 2014 735.703,64 €. Im Haushaltsplan war eine Zuführungsrate von 2.489.000 € erwartet worden.

Aufgrund der Wenigereinnahmen aus der Gewerbesteuer konnte der Planansatz nicht erreicht werden. Die Wenigereinnahmen konnten zwar zum Teil kompensiert werden durch Mehreinnahmen sowie Wenigerausgaben bei den Zuweisungen an Dritte und der Gewerbesteuerumlage. Dennoch verbleibt eine Verschlechterung um rd. 1,8 Mio €.

2.2. Schuldenstand

Im Jahr 2014 wurden trotz der geringeren Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt, wie geplant, keine neuen Kredite aufgenommen. Die Sondertilgung konnte getätigt werden.

Der Schuldenstand im städt. Haushalt hat sich somit von 28.006.000 € auf 18.170.000 € zum 31.12.2014 vermindert.

Der Schuldenstand im Eigenbetrieb Stadtentwässerung hat sich von 20.798.596 € auf 21.763.737 € zum 31.12.2014 erhöht. (vgl. Rechenschaftsbericht, Ziff.9., S. 42)

2.3. Allgemeine Rücklage

Die Allgemeine Rücklage zum 31.12.2013 beträgt 18.863.238 €. Im Jahr 2014 musste der Rücklage ein Betrag von 9.968.601 € entnommen werden. Gegenüber der Planung bedeutet dies eine Verbesserung um rd. 4,9 Mio €.

Der Stand zum 31.12.2014 beläuft sich auf 8.894.637 €.

Somit brachte das Jahr 2014 für die Finanzwirtschaft der Stadt ein gutes Ergebnis. Die Steuereinnahmen sind auf einem guten Niveau, sind aber im Bereich der Gewerbesteuer von hohen Schwankungen geprägt. Dies zeigt sich an der Wenigereinnahme von 6,3 Mio € gegenüber dem Plan 2014.

Daher ist der von Gemeinderat und Verwaltung eingeschlagene Konsolidierungskurs notwendig und muss in den nächsten Jahren fortgesetzt werden.

II. Ergebnisse der Jahresrechnung 2014

1. Haushaltswirtschaft

1.1.1 Haushaltssatzung

Der Gemeinderat hat die **Haushaltssatzung** für das Haushaltsjahr 2014 am 12.12.2013 beschlossen:

	Planjahr 2014	Vorjahr 2013	Veränderung	
	€	€	+/- €	v.H.
im Verwaltungshaushalt mit	150.040.000	148.336.000	+1.704.000	+1,1
im Vermögenshaushalt mit	27.637.000	26.910.000	+727.000	+2,7
insgesamt mit	177.677.000	175.246.000	+2.431.000	+1,4

Mit Erlass vom 26.02.2014 hat das Regierungspräsidium Stuttgart die **Gesetzmäßigkeit** der Haushaltssatzung 2014 gem. §§ 81 Abs. 2 und 121 Abs. 2 GemO bestätigt und den auf 4.694.000 € festgesetzten Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** gem. § 86 Abs. 4 GemO genehmigt.

Die **öffentliche Bekanntmachung** der Haushaltssatzung 2014 erfolgte am 06.03.2014 im Stauer-Kurier. Die Haushaltssatzung 2014 mit Haushaltsplan lag gem. § 81 Abs. 4 GemO vom 10.03.2014 bis 18.03.2014, je einschließlich, öffentlich auf.

1.1.2 Entwicklung des Haushalts 2014

Im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport wurde am 09.10.2014 die mögliche veränderte Entwicklung des Haushalts gegenüber der Planung aufgezeigt.

Die zu diesem Zeitpunkt absehbaren Veränderungen der Einnahmen (Gewerbsteuer, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Schlüsselzuweisungen) und Ausgaben ergaben hochgerechnet auf das Jahresende, dass die geplante Zuführung zum Vermögenshaushalt von 2,5 Mio € nicht realisiert werden kann, sondern der Verwaltungshaushalt mit rd. 0,4 Mio € gestützt werden muss.

Die geplante Sondertilgung in Höhe von 9,936 Mio € soll dennoch planmäßig erfolgen.

Der Ausgleich der Verschlechterungen des Verwaltungshaushalts erfolgt im Vermögenshaushalt durch die aus 2013 übertragenen Haushaltsreste, die aufgrund der Umstellung auf das NKHR nicht mehr weiter übertragen werden können und die, soweit sie nicht mehr in 2014 verwendet werden, das Rechnungsergebnis verbessern.

Daher wird erwartet, dass die Maßnahmen des Vermögenshaushalts mit einer Rücklagenentnahme von rd. 9,6 Mio € finanziert werden kann. Gegenüber der Planung mit einer Rücklagenentnahme von 14,8 Mio € bedeutet dies eine Verbesserung von rd. 5,2 Mio €.

1.1.3 Nachtragssatzung

Eine **Nachtragssatzung** musste im Jahr 2014 nicht beschlossen werden.

1.1.4 Jahresrechnung

Nach § 95 GemO ist die **Jahresrechnung** innerhalb von 6 Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen. Der Gemeinderat stellt die Jahresrechnung innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres fest.

Die Jahresrechnung 2014 wurde am 09.07.2015 aufgestellt und wird voraussichtlich am 19.11.2015 vom Gemeinderat festgestellt.

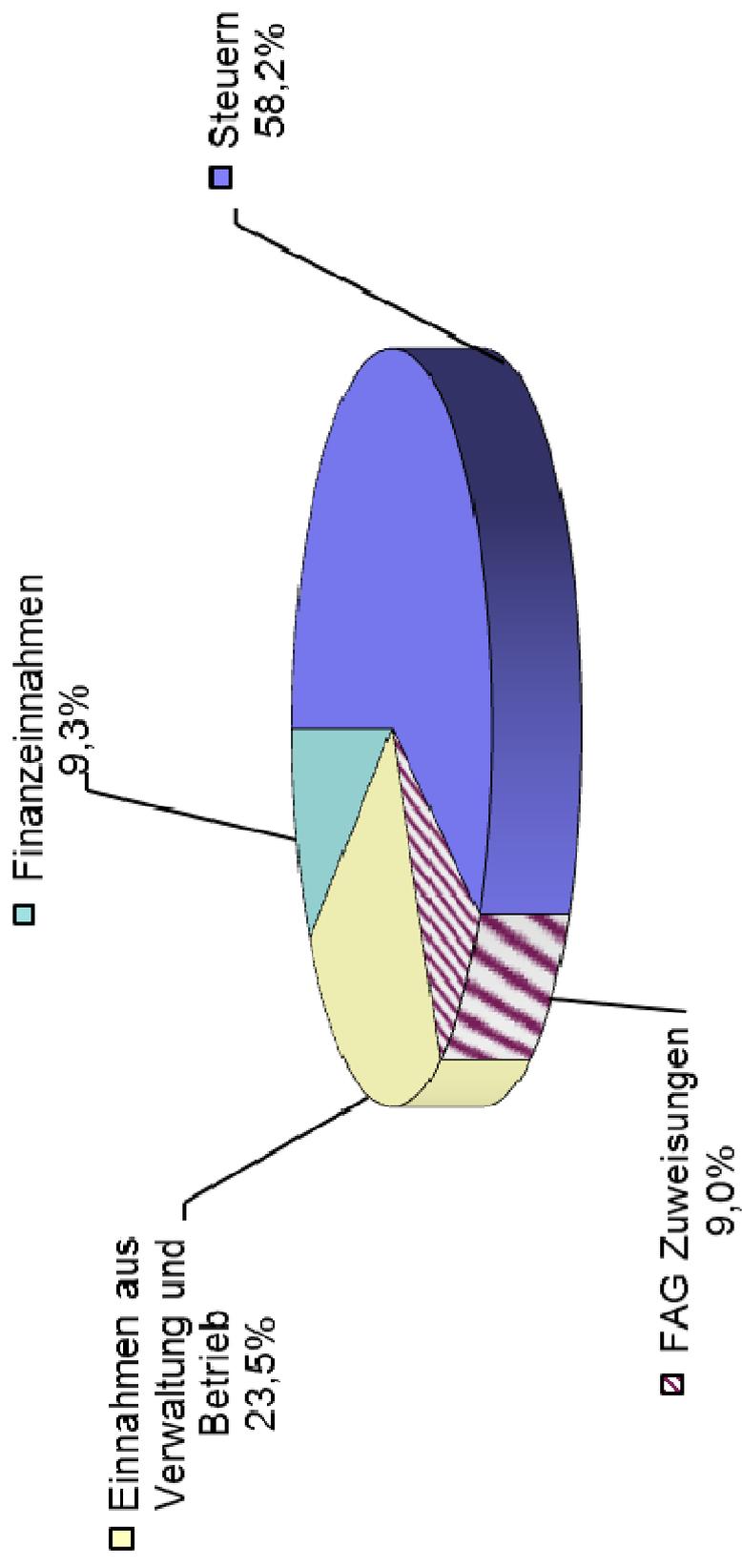
Das **Ergebnis 2014** lautet:

	2014		2013	
	Plan €	Ergebnis €	Plan €	Ergebnis €
Verwaltungshaushalt				
Ausgaben	150.040.000	145.913.087,48	148.336.000	146.297.958,53
Vermögenshaushalt				
Ausgaben	27.637.000	23.066.721,53	26.910.000	29.388.765,52
Gesamt-Ausgaben	177.677.000	168.979.809,01	175.246.000	175.686.724,05
Verwaltungshaushalt				
Einnahmen	150.040.000	145.913.087,48	148.336.000	146.297.958,53
Vermögenshaushalt				
Einnahmen	27.637.000	13.098.120,52	26.910.000	28.025.538,36
Gesamt-Einnahmen	177.677.000	159.011.208,00	175.246.000	174.323.496,89
Zwischensumme		-9.968.601,01		-1.363.227,16
Entnahme Allg. Rücklage		9.968.601,01		1.363.227,16
Zuführung Allg. Rücklage		0,00		0,00
		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>

Im Jahr 2014 musste zum Ausgleich des Vermögenshaushalts der Allgemeinen Rücklage ein Betrag von 9.968.601,01 € entnommen werden. Im Haushaltsplan wurde davon ausgegangen, einen Betrag von 14.872.000 € zur außerordentlichen Schuldentilgung aus der Rücklage entnehmen zu müssen.

Somit ergab sich eine Verbesserung um rd. 4,9 Mio € gegenüber der Planung.

Einnahmen des Verwaltungshaushalts



1.2 Die wichtigsten Ergebniszahlen in 2014 (Gruppierungsübersicht)

1.2.1 Verwaltungshaushalt

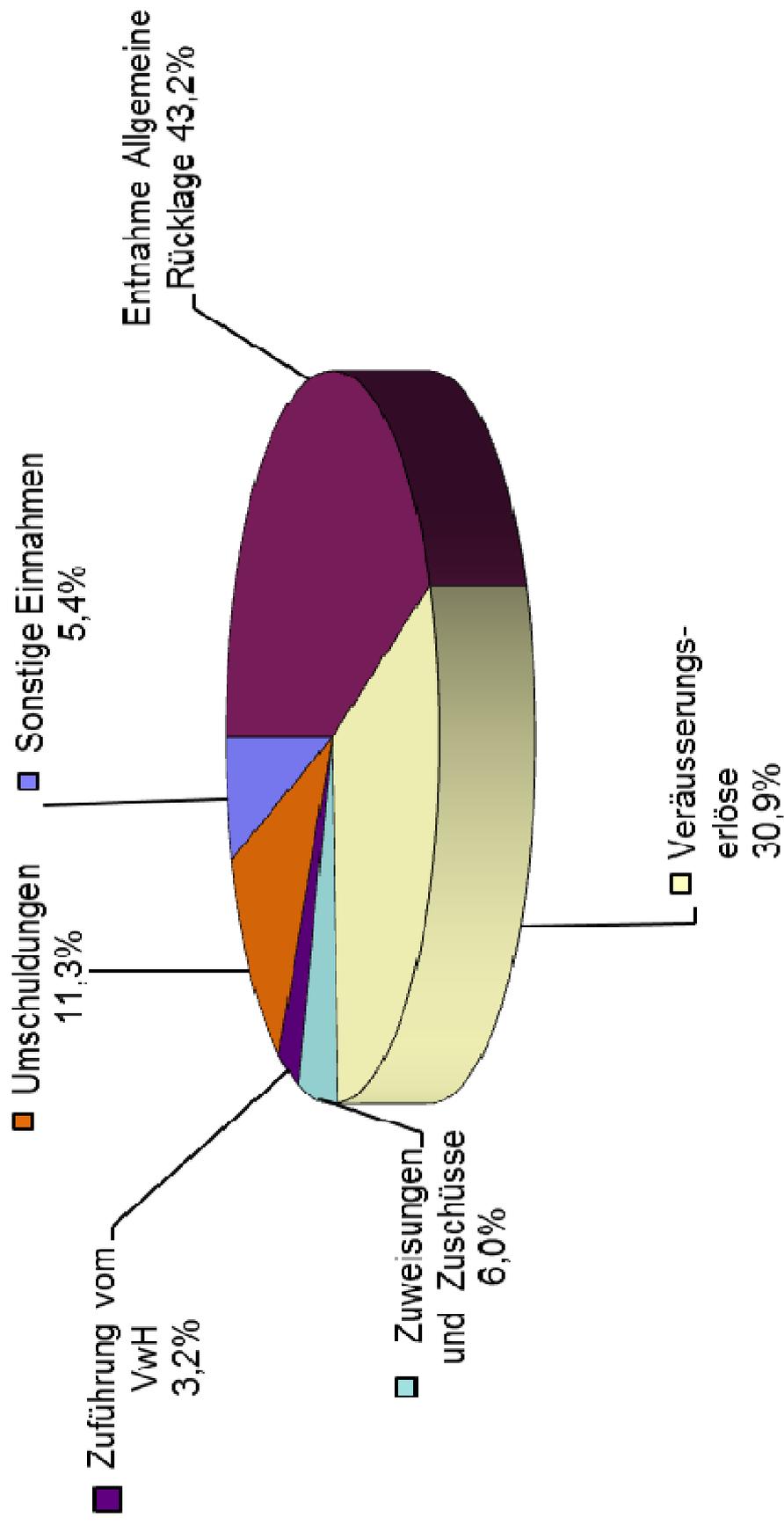
Einnahmen

Bezeichnung	Planansatz 2014 €	Anteil in %	Ergebnis 2014 €	Anteil in %	Abweichungen	
					+ mehr €	- weniger in %
Steuern, allg. Zuweisungen						
Grundsteuer A	75.000	-	77.257,76	0,1	+2.257,76	+3,0
Grundsteuer B	9.750.000	6,5	9.703.303,27	6,7	-46.696,73	-0,5
Gewerbesteuer	46.000.000	30,7	39.735.287,36	27,2	-6.264.712,64	-13,6
Gemeindeanteil a. d . Einkommenssteuer	29.554.000	19,7	29.672.183,81	20,3	+118.183,81	+0,4
Gemeindeanteil a. d . Umsatzsteuer	3.862.000	2,6	3.815.147,27	2,7	-46.852,73	-1,2
andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	1.615.000	1,1	1.823.141,63	1,2	+208.141,63	+12,9
Zwischensumme						
Steuern	90.856.000	60,6	84.826.321,10	58,2	-6.029.678,90	-6,6
FAG-Schlüsselzuweisungen	9.034.100	6,0	10.018.978,00	6,9	+984.878,00	+10,9
-sonstige Zuweisungen	454.100	0,3	455.493,30	0,4	+1.393,30	+0,3
Familienleistungsausgleich	2.466.600	1,6	2.416.561,00	1,7	-50.039,00	-2,0
Summe Steuern, allg. Zuweisungen	102.810.800	68,5	97.717.353,40	67,2	-5.093.446,60	-5,0
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb						
Gebühren u. ähnl. Entgelte	5.033.900	3,4	5.508.837,89	3,8	+474.937,89	+9,4
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten u. a.	11.605.900	7,7	12.297.436,09	8,4	+691.536,09	+6,0
Erstattungen						
vom Bund	39.500	-	40.659,95	-	+1.159,95	+2,9
vom Land	17.000	-	12.105,00	-	-4.895,00	-28,8
von Gemeinden	113.000	0,1	107.667,63	0,1	-5.332,37	-4,7
vom sonst. öffentl. Bereich	0	-	0	-	0	-
von kommunalen Sonderrechnungen	289.400	0,2	283.890,00	0,2	-5.510,00	-1,9
von übrigen Bereichen	10.000	-	12.161,75	-	+2.161,75	-
Zwischensumme	17.108.700	11,4	18.262.758,31	12,5	+1.154.058,31	+6,7
Innere Verrechnungen	6.021.400	4,0	6.575.459,90	4,5	+554.059,90	+9,2
Zuweisungen f. lfd. Zwecke						
vom Bund	137.000	0,1	115.720,75	0,1	-21.279,25	-15,5
vom Land	9.545.500	6,4	9.056.584,24	6,2	-488.915,76	-5,1
von Gemeinden und Gemeindeverbänden	381.100	0,3	258.117,68	0,2	-122.982,32	-32,3
vom sonst. öffentl. Bereich	68.500	-	54.931,80	-	-13.568,20	-19,8
von privaten Unternehmen	0	-	536,67	-	0	-
von übrigen Bereichen	461.600	0,3	147.251,92	-	-314.348,08	-68,1
Summe Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	33.723.800	22,5	34.471.361,27	23,5	+747.561,27	+2,2

Verwaltungshaushalt**Einnahmen**

Bezeichnung	Planansatz 2014 €	Anteil in %	Ergebnis 2014 €	Anteil in %	Abweichungen Plan - Ergebnis + mehr - weniger €	in %
Sonst.						
Finanzeinnahmen						
Zinseinnahmen	1.103.100	0,7	996.915,24	0,7	-106.184,76	-9,6
Gewinnanteile, Beteiligungen, Konzessionsabgaben	2.500.000	1,7	2.533.812,67	1,7	+33.812,67	+1,4
Weitere Finanzeinn.	3.704.000	2,5	3.571.108,20	2,4	-132.891,80	-3,6
Kalkulatorische Einnahmen	6.198.300	4,1	6.622.536,70	4,5	+424.236,70	+6,8
Zuführung vom VermHH	0	-	0	-	0	-
Entnahme aus Sonderrücklagen	0	-	0	-	0	-
Summe sonstige Finanzeinnahmen	13.505.400	9,0	13.724.372,81	9,3	+218.972,81	+1,6
Summe Verwaltungshaushalt Einnahmen	150.040.000	100,0	145.913.087,48	100,0	-4.126.912,52	-2,8

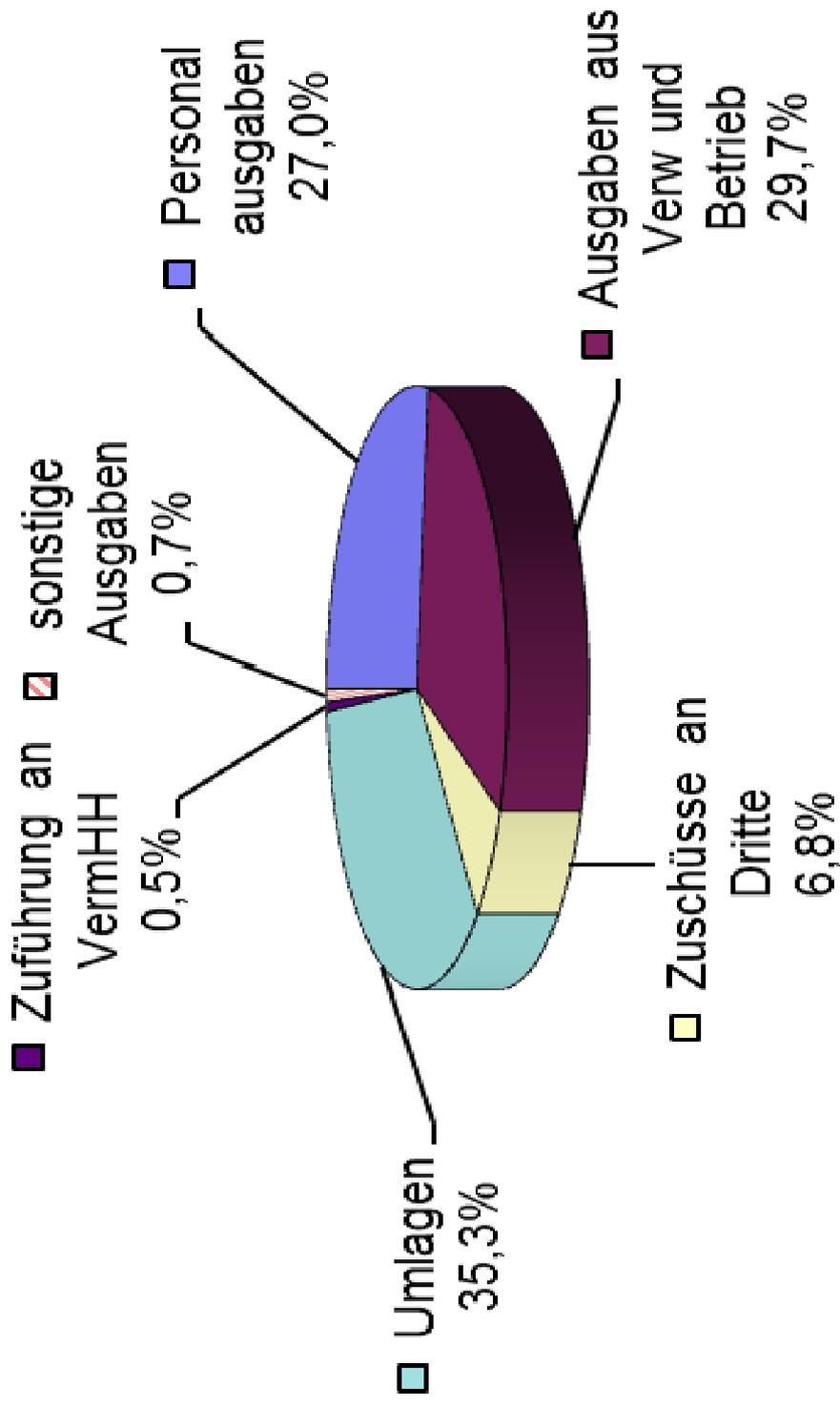
Einnahmen des Vermögenshaushalts



1.2.2 Vermögenshaushalt**Einnahmen**

Bezeichnung	Planansatz 2014 €	Anteil in %	Ergebnis 2014 €	Anteil in %	Abweichungen Plan - Ergebnis € in %	
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2.489.000	9,0	735.703,64	3,2	-1.753.296,36	-70,4
Entnahmen aus						
- Allg. Rücklage	14.872.000	53,8	9.968.601,01	43,2	-4.903.398,99	-33,0
- Sonderrücklagen	50.000	0,2	0	-	-50.000	-100,0
Rückflüsse von Darlehen						
- komm. Sonderrechnungen	1.112.000	4,0	1.189.503,11	5,2	+77.503,11	+7,0
- öffentl. Bereich	13.000	-	13.334,49	-	+334,49	+2,6
- übriger Bereich	8.000	-	8.000,00	-	0	-
Einnahmen a. d. Veräußerung						
- von Beteiligungen	0	-	0	-	0	-
- von Sachen d. Anlagevermögens	7.090.000	25,7	7.120.749,65	30,9	+30.749,65	+0,4
Beiträge u. ä. Entgelte	20.000	0,1	42.591,18	0,2	+22.591,18	+113,0
Zwischensumme						
Eigenfinanzierungsmittel	25.654.000	92,8	19.078.483,08	82,7	-6.575.516,92	-25,6
Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen u. Investi- tionsförderungsmaßnahmen						
vom Bund	132.000	0,5	36.448,44	0,1	-95.551,56	-72,4
vom Land	1.118.000	4,0	1.083.215,94	4,7	-34.784,06	-3,1
von Gemeinden	293.000	1,1	156.235,00	0,7	-136.765,00	-46,7
von Zweckverbänden	0	-	0	-	0	-
vom unternehmerischen u. übrigen Bereich	440.000	1,6	112.339,07	0,5	-327.660,93	-74,5
Rückzahlung v. Zuschüssen	0	-	0	-	0	-
Kredite	0	-	0	-	0	-
Kredite f. Umschuldungen	0	-	2.600.000,00	11,3	+2.600.000,00	-
Übertragungsbuchung /Fehlbetrag	0	-	0	0	0	-
Summe Vermögenshaushalt						
Einnahmen	27.637.000	100,0	23.066.721,53	100,0	-4.570.278,47	-16,5
Gesamtsumme Einnahmen	177.677.000		168.979.809,01		-8.697.190,99	-4,9

Verwaltungshaushalt Ausgaben



1.2.3 Verwaltungshaushalt

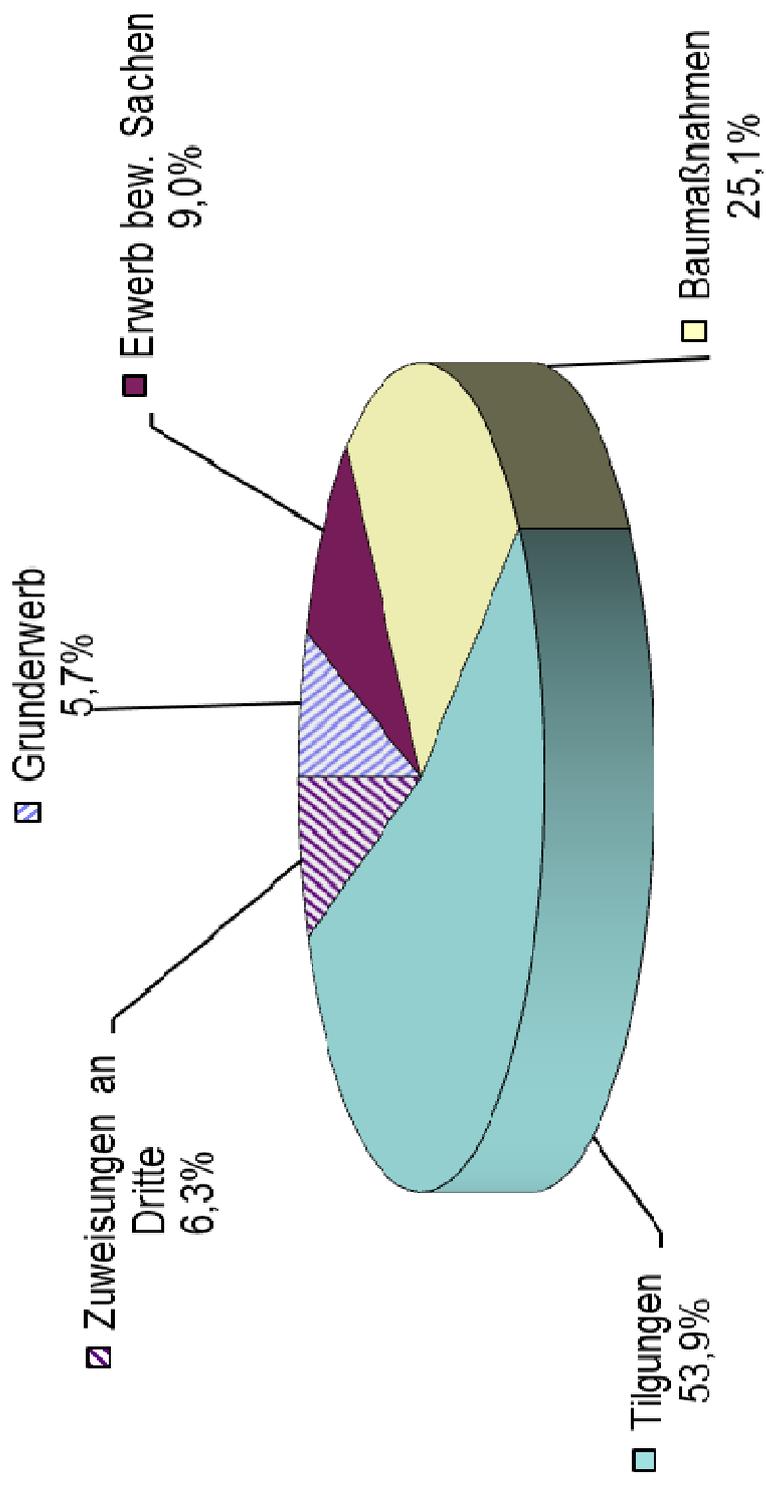
Ausgaben

Bezeichnung	Planansatz 2014 €	Anteil in %	Ergebnis 2014 €	Anteil in %	Abweichungen	
					Plan-Ergebnis + mehr- €	weniger in %
Personalausgaben						
ehrenamtliche Tätigkeit	181.000	0,1	165.794,61	0,1	-15.205,39	-8,4
Dienstbezüge	29.834.200	19,9	29.148.583,61	20,0	-685.616,39	-2,3
Versorgung	3.379.700	2,3	4.275.786,17	3,0	+896.086,17	+26,5
gesetzliche Sozialvers.	5.110.900	3,4	5.250.106,47	3,6	+139.206,47	+2,7
Beihilfen	274.200	0,2	605.924,74	0,4	+331.724,74	+121,0
Nebenausgaben	41.000	-	51.933,63	-	+10.933,63	+26,7
Deckungsreserve Personal	629.500	0,4	0	-	-629.500,00	-100,0
Summe						
Personalausgaben	39.450.500	26,3	39.498.129,23	27,0	+47.629,23	+0,1
Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand						
Unterhaltung d. Grundstücke, d. baul. Anlagen u. d. sonst. unbeweglichen Vermögens	8.470.100	5,6	10.377.138,96	7,1	+1.907.038,96	+22,5
Geräte, Ausstattung, Einrichtung	1.264.200	0,8	1.134.336,72	0,8	-129.863,28	-10,3
Mieten und Pachten	1.717.400	1,2	1.579.447,56	1,1	-137.952,44	-8,0
Bewirtschaftung d. Grundstücke und baul. Anlagen	5.486.200	3,7	5.256.912,30	3,7	-229.287,70	-4,2
Haltung von Fahrzeugen	441.800	0,3	380.977,55	0,3	-60.822,45	-13,8
Bes. Aufwendungen für Beschäftigte	487.500	0,3	555.915,08	0,4	+68.415,08	+14,0
Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	7.463.000	5,0	7.152.570,61	4,9	-310.429,39	-4,2
Steuern und Geschäftsausgaben u. a.	2.453.900	1,6	2.287.141,08	1,6	-166.758,92	-6,8
Verfügungsmittel ORäte	125.000	0,1	-202.708,48	-0,1	-327.708,48	-262,2
Zwischensumme	27.909.100	18,6	28.521.731,38	19,8	+612.631,38	+2,2
Erstattungen						
an Bund	10.000	-	26.296,48	-	+16.296,48	+163,0
an Land	1.000	-	0	-	-1.000,00	-100,0
an Gemeinden und Gemeindeverbände	65.000	-	-129,09	-	-65.129,09	-100,2
an Zweckverbände	40.000	-	40.102,40	-	+102,40	+0,3
an übrige Bereiche	1.355.000	0,9	1.370.281,35	0,9	+15.281,35	+1,1
Zwischensumme	29.380.100	19,5	29.958.282,52	20,7	+578.182,52	+2,0
Innere Verrechnungen	6.021.400	4,0	6.575.459,90	4,5	+554.059,90	+9,2
Kalkulatorische Kosten	6.198.300	4,1	6.622.536,70	4,5	+424.236,70	+6,8
sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	41.599.800	27,6	43.156.279,12	29,7	+1.556.479,12	+3,7

Verwaltungshaushalt**Ausgaben**

Bezeichnung	Planansatz 2014 €	Anteil in %	Ergebnis 2014 €	Anteil in %	Abweichungen Plan-Ergebnis	
					+ mehr- weniger €	- in %
Zuweisungen und Zuschüsse						
Soziale u. ä. Zwecke	7.906.000	5,3	6.240.396,44	4,3	-1.665.603,56	-21,1
an Land	8.000	-	1.856,00	-	-6.144,00	-76,8
an Gemeinden	67.700	-	35.584,22	-	-32.115,78	-47,4
an Zweckverbände	611.500	0,4	576.295,57	0,4	-35.204,43	-5,8
an sonst. öffentl. Bereich	0	-	0	-	0	-
an komm.						
Sonderrechnung	282.500	0,2	221.276,01	0,2	-61.223,99	-21,7
an übrigen Bereich	2.780.600	1,9	2.793.678,85	1,9	+13.078,85	+0,5
Schuldendiensthilfen	0	-	0	-	0	-
Leistung d. Sozialhilfe	0	-	0	-	0	-
Summe Zuweisungen und Zuschüsse	11.656.300	7,8	9.869.087,09	6,8	-1.787.212,91	-15,3
Sonst. Finanzausgaben						
Zinsausgaben						
an Bund	0	-	0	-	0	-
an Land	0	-	0	-	0	-
an Gemeinden	0	-	0	-	0	-
an sonst. öffentl. Ber.	0	-	0	-	0	-
an Kreditmarkt	690.000	0,5	715.918,71	0,5	+25.918,71	+3,8
Summe Zinsausgaben	690.000	0,5	715.918,71	0,5	+25.918,71	+3,8
Gewerbesteuerumlage	8.816.700	5,9	7.509.258,50	5,1	-1.307.441,50	-14,8
Allg. Umlagen						
Finanzausgleichsuml.	17.416.000	11,6	17.331.129,30	11,9	-84.870,70	-0,5
Kreisumlage	26.431.700	17,6	26.436.199,00	18,1	+4.499,00	-
an Zweckverbände	290.000	0,2	321.856,98	0,2	+31.856,98	+11,0
Weitere Finanzausg.	200.000	0,1	339.525,91	0,2	+139.525,91	+69,8
Deckungsreserve	1.000.000	0,7	0	-	-1.000.000,00	-100,0
Zuführung an						
Vermögenshaushalt	2.489.000	1,7	735.703,64	0,5	-1.753.296,36	-70,4
Sonderrücklagen	0	-		-	0	-
Globale Minderausgabe	0	-	0	-	0	-
Summe sonstige Finanzausgaben	57.333.400	38,3	53.389.592,04	36,5	-3.943.807,96	-6,9
Summe Verwaltungshaushalt Ausgaben	150.040.000	100,0	145.913.087,48	100,0	-4.126.912,52	-2,8

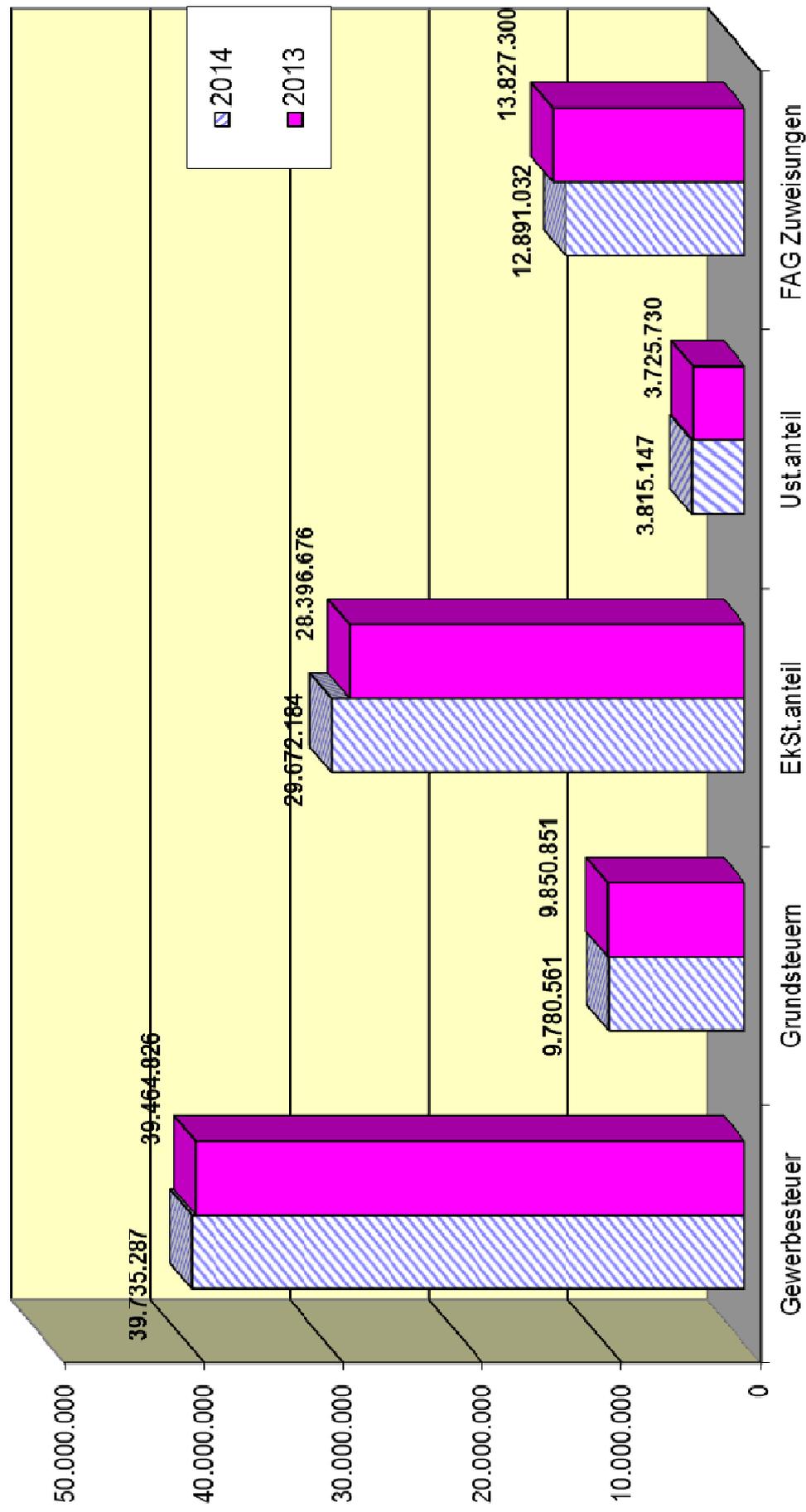
Vermögenshaushalt Ausgaben



1.2.4 Vermögenshaushalt**Ausgaben**

Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis		Abweichungen	
	2014	Anteil	2014	Anteil	Plan-Ergebnis	
	€	in %	€	in %	+ mehr-	weniger
					€	in %
Zuführung an						
Verwaltungshaushalt	0	-	0	-	0	-
Allg. Rücklage	0	-	0	-	0	-
Entn. aus Sonderrücklage	0	-	0	-	0	-
Inanspruchnahme aus						
Bürgschaften	0	-	0	-	0	-
Erwerb v. Beteiligungen,						
Kapitaleinlagen	5.000	-	0	-	-5.000,00	-100,0
Erwerb v. Grundstücken	212.000	0,8	1.313.228,62	5,7	+1.101.228,62	+519,4
Erwerb v. bewegl. Sachen						
des Anlagevermögens	3.605.000	13,0	2.070.628,39	9,0	-1.534.371,61	-42,6
Baumaßnahmen						
Hochbau	6.400.000	23,2	3.226.688,30	14,0	-3.173.311,70	-49,6
Tiefbau	2.705.000	9,8	1.365.212,27	5,9	-1.339.787,73	-49,5
Sonst. Baumaßnahmen	3.039.000	11,0	1.199.277,45	5,2	-1.839.722,55	-60,5
Summe						
Baumaßnahmen	12.144.000	44,0	5.791.178,02	25,1	-6.352.821,98	-52,3
Tilgung von Krediten						
an Bund	0	-	0	-	0	-
an Land	0	-	0	-	0	-
an sonst. öffentl. Bereich	0	-	0	-	0	-
an Kreditmarkt	9.936.000	35,9	12.436.000,00	53,9	+2.500.000,00	+25,2
Summe						
Tilgungsausgaben	9.936.000	35,9	12.436.000,00	53,9	+2.500.000,00	+25,2
Zuweisungen Zuschüsse						
für Investitionen						
an Land	0	-	0	-	0	-
an Gemeinden	0	-	0	-	0	-
an Zweckverbände	9.000	-	2.232,92	-	-6.767,08	-75,2
an sonst. öffentl. Bereich	295.000	1,1	-27.666,66	-0,1	-322.666,66	-109,4
an übrigen Bereich	1.431.000	5,2	1.481.120,24	6,4	+50.120,24	+3,5
Rückzahlungen zu viel						
erhaltener Zuweisungen						
und Zuschüsse	0	-	0	-	0	-
Kreditbeschaffungskosten	0	-	0	-	0	-
Abwicklung d. Vorjahre	0	-	0	-	0	-
Deckung v. Fehlbeträgen	0	-	0	-	0	-
Summe						
Vermögenshaushalt						
Ausgaben	27.637.000	100,0	23.066.721,53	100,0	-4.570.278,47	-16,5
Gesamtsumme						
Ausgaben	177.677.000		168.979.809,01		-8.697.190,99	-4,9
Einnahmen	177.677.000		168.979.809,01		-8.697.190,99	-4,9
nachrichtlich:						
Fehlbetrag gem. § 25						
GemHVO			0,00		+0,00	

Jahresvergleich VwH-Einnahmen



2. Veränderungen und Abweichungen der Ergebniszahlen 2014

2.1 Im Vergleich zum Vorjahresergebnis 2013

Verwaltungshaushalt

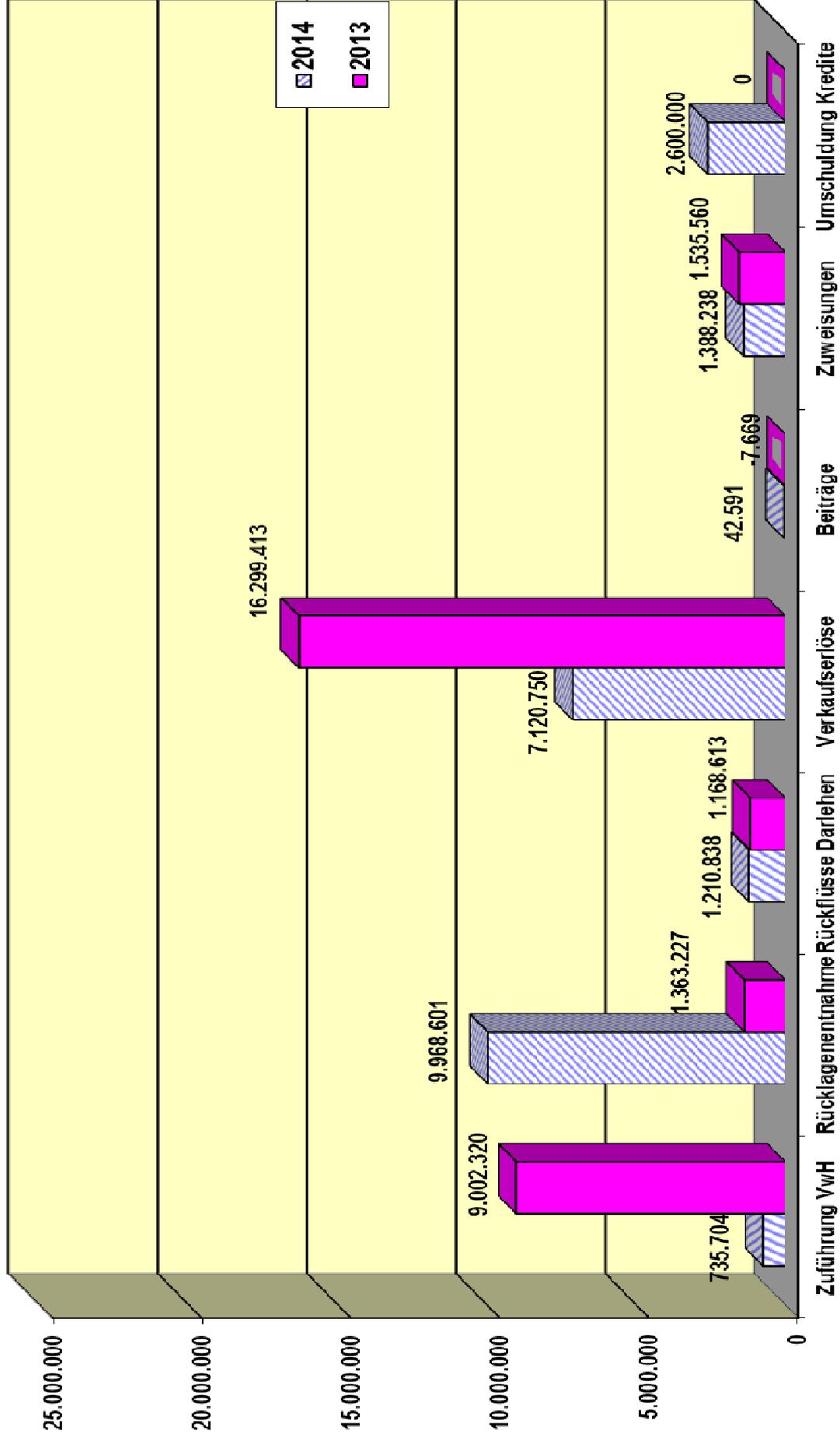
Einnahmen

Bezeichnung	Ergebnis 2014 €	Ergebnis 2013 €	Abweichungen	
			Ergebnis 2014-2013 + mehr €	- weniger in %
Steuern, allg. Zuweisungen				
Grundsteuer A	77.257,76	73.262,95	+3.994,81	+5,5
Grundsteuer B	9.703.303,27	9.777.588,50	-74.285,23	-0,8
Gewerbesteuer	39.735.287,36	39.464.826,35	+270.461,01	+0,7
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	29.672.183,81	28.396.675,56	+1.275.508,25	+4,5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3.815.147,27	3.725.729,90	+89.417,37	+2,4
Andere Steuern und steuerähn. Einnahmen	1.823.141,63	1.598.270,02	+224.871,61	+14,1
Zwischensumme				
Steuern	84.826.321,10	83.036.353,28	+1.789.967,82	+2,2
Schlüsselzuweisungen FAG	10.018.978,00	10.998.030,00	-979.052,00	-8,9
Sonstige Zuweisungen FAG	455.493,30	460.930,80	-5.437,50	-1,2
Familienleistungsausgleich	2.416.561,00	2.368.339,00	+48.222,00	+2,0
Summe Steuern, Allgemeine Zuweisungen	97.717.353,40	96.863.653,08	+853.700,32	+0,9
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
Gebühren u .ä. Entgelte	5.508.837,89	5.258.215,48	+250.622,41	+4,8
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, u.a.	12.297.436,09	11.850.195,53	+447.240,56	+3,8
Erstattungen				
vom Bund	40.659,95	34.380,97	+6.278,98	+18,3
vom Land	12.105,00	26.585,02	-14.480,02	-54,5
von Gemeinden und Gemeindeverbänden	107.667,63	126.153,40	-18.485,77	-14,7
vom sonst .öffentl .Bereich	0	0	0	-
von kommunalen Sonderrechnungen	283.890,00	285.500,09	-1.610,09	-0,6
von übrigen Bereichen	12.161,75	189.438,04	-177.276,29	-93,6
Zwischensumme	18.262.758,31	17.770.468,53	+492.289,78	+2,8
Innere Verrechnungen	6.575.459,90	6.108.951,14	+466.508,76	+7,6
Zuweisungen f. lfd. Zwecke				
vom Bund	115.720,75	75.541,79	+40.178,96	+53,2
vom Land	9.056.584,24	9.546.706,01	-490.121,77	-5,1
von Gemeinden und Gemeindeverbänden	258.117,68	276.890,07	-18.772,39	-6,8
von kommunalen Sonderrechnungen	54.931,80	146.111,99	-91.180,19	-62,4
von übrigen Bereichen	147.788,59	38.873,98	+108.914,61	+280,2
Summe Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	34.471.361,27	33.963.543,51	+507.817,76	+1,5

Verwaltungshaushalt**Einnahmen**

Bezeichnung	Ergebnis 2014 €	Ergebnis 2013 €	Abweichungen Ergebnis 2014-2013	
			+ mehr €	- weniger in %
Sonstige Finanzeinnahmen				
Zinseinnahmen	996.915,24	1.452.743,92	-455.828,68	-31,4
Gewinnanteile, Beteiligungen, Konzessionsabgaben	2.533.812,67	2.535.096,82	-1.284,15	-0,1
Weitere Finanzeinnahmen	3.571.108,20	4.451.040,06	-879.931,86	-19,8
Kalkulatorische Einnahmen	6.622.536,70	7.031.881,14	-409.344,44	-5,8
Zuführung vom VermHH	0	0	0	-
Entnahmen aus Sonderrücklagen	0	0	0	-
Summe				
Sonstige Finanzeinnahmen	13.724.372,81	15.470.761,94	-1.746.389,13	-11,3
Summe Verwaltungshaushalt Einnahmen	145.913.087,48	146.297.958,53	-384.871,05	-0,3

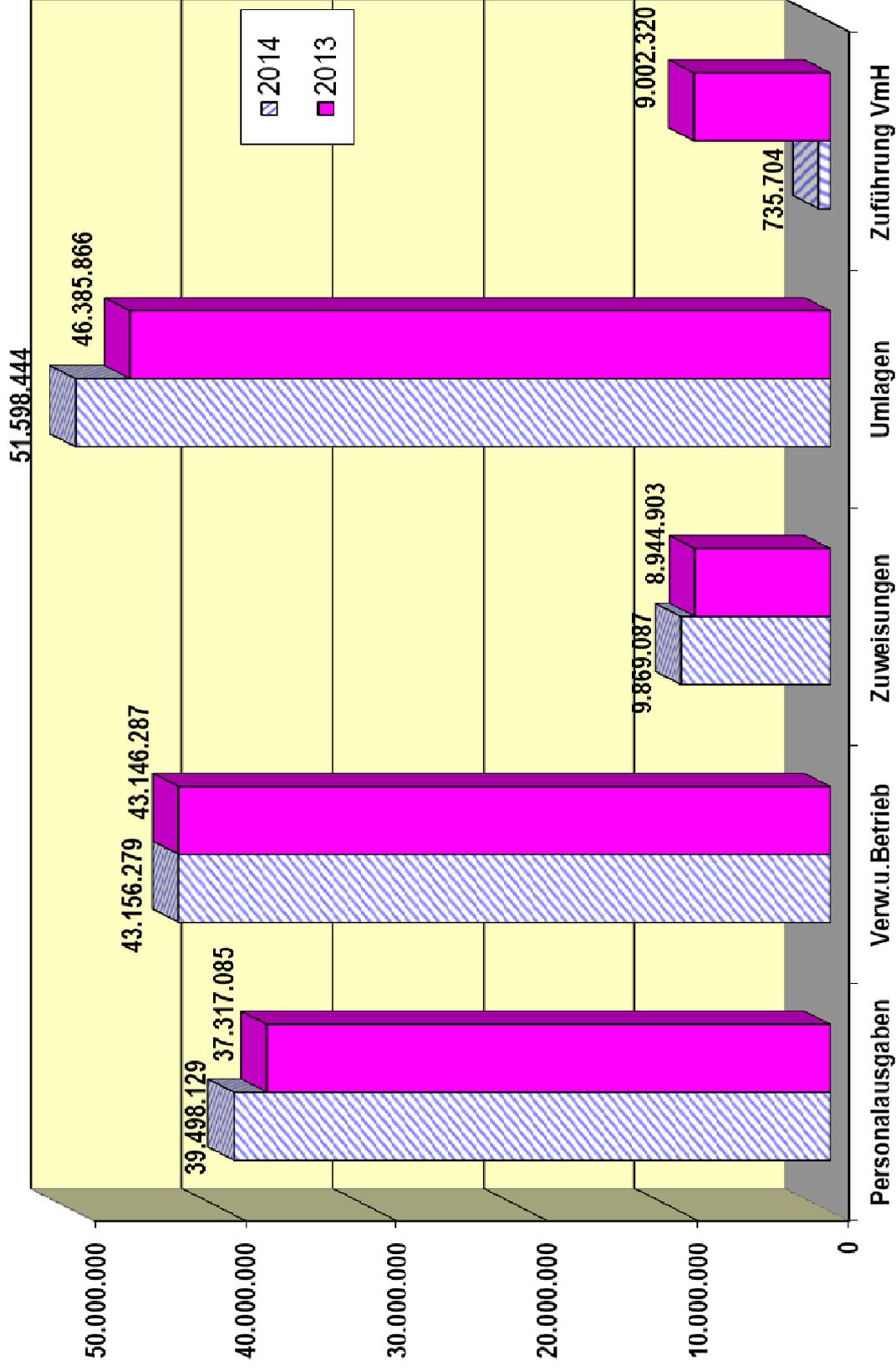
Jahresvergleich VmH-Einnahmen



Vermögenshaushalt**Einnahmen**

Bezeichnung	Ergebnis 2014 €	Ergebnis 2013 €	Abweichungen	
			Ergebnis 2014-2013 + mehr €	- weniger in %
Vermögenshaushalt				
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	735.703,64	9.002.319,91	-8.266.616,27	-91,8
Zuführung zur Sonderrücklage	0	0	0	-
Entnahmen aus Allg. Rücklage	9.968.601,01	1.363.227,16	+8.605.373,85	+631,3
Sonderrücklagen Rückflüsse von Darlehen	1.189.503,11	1.149.278,37	+40.224,74	+3,5
vom öffentl. Bereich	13.334,49	13.334,49	0	-
von übrigen Bereichen	8.000,00	6.000,00	+2.000,00	+33,3
Einnahme a. d. Veräußerung von Beteiligungen	0	0	0	-
v. Sachen des Anlageverm.	7.120.749,65	16.299.413,15	-9.178.663,50	-56,3
Beiträge u. ä. Entgelte	42.591,18	-7.669,00	+50.260,18	-
Zwischensumme				
Eigenfinanzierungsmittel	19.078.483,08	27.825.904,08	-8.747.421,00	-31,4
Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen				
Investitionsfördermaßnahmen vom Bund	36.448,44	26.700,00	+9.748,44	+36,5
vom Land	1.083.215,94	1.441.115,03	-357.899,09	-24,8
von Gemeinden und Gemeindeverbänden	156.235,00	0,00	+156.235,00	-
von sonst. öff. Sonderrechn.	0,00	3.296,00	-3.296,00	-100,0
von übrigen Bereichen	112.339,07	67.745,16	+44.593,91	+65,8
Rückzahlungen Dritter aus geleisteten Zuschüssen	0,00	24.005,25	-24.005,25	-100,0
Einnahmen aus Krediten	2.600.000	0	+2.600.000,00	-
Übertragungsbuchung / Fehlbetrag	0	0	0	-
Summe				
Vermögenshaushalt				
Einnahmen	23.066.721,53	29.388.765,52	-6.322.043,99	-21,5
Gesamtsumme				
Einnahmen	168.979.809,01	175.686.724,05	-6.706.915,04	-3,8

Jahresvergleich VwH-Ausgaben



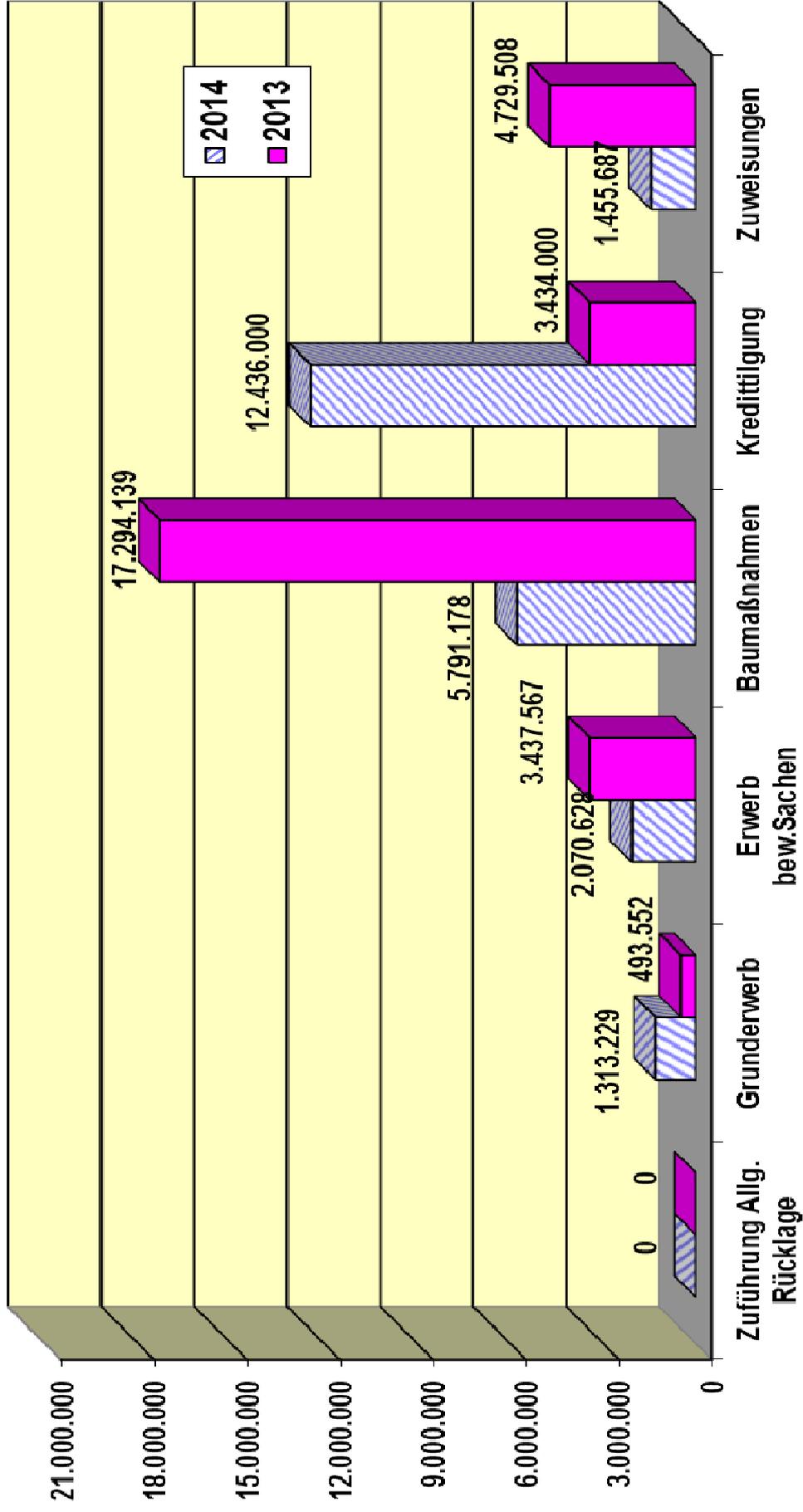
Verwaltungshaushalt**Ausgaben**

Bezeichnung	Ergebnis 2014 €	Ergebnis 2013 €	Abweichungen	
			Ergebnis 2014-2013 + mehr €	- weniger in %
Personalausgaben				
ehrenamtliche. Tätigkeit	165.794,61	168.879,04	-3.084,43	-1,8
Dienstbezüge	29.148.583,61	27.602.240,75	+1.546.342,86	+5,6
Versorgung	4.275.786,17	3.972.287,12	+303.499,05	+7,6
gesetzl. Sozialversicherung	5.250.106,47	4.901.776,47	+348.330,00	+7,1
Beihilfen	605.924,74	616.345,23	-10.420,49	-1,7
Nebenausgaben	51.933,63	55.556,42	-3.622,79	-6,5
Summe				
Personalausgaben	39.498.129,23	37.317.085,03	+2.181.044,20	+5,8
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand				
Unterhaltung d.Grundstücke, der baulichen Anlagen u.des sonst. unbewegl. Vermögens	10.377.138,96	9.629.165,75	+747.973,21	+7,8
Geräte, Ausstattung und Einrichtung	1.134.336,72	1.100.304,48	+34.032,24	+3,1
Mieten und Pachten	1.579.447,56	1.722.152,17	-142.704,61	-8,3
Bewirtschaftung der Grund- stücke, baul. Anlagen usw.	5.256.912,30	5.780.351,51	-523.439,21	-9,1
Haltung von Fahrzeugen	380.977,55	378.448,99	+2.528,56	+0,7
Besondere Aufwendungen für Bedienstete	555.915,08	404.181,40	+151.733,68	+37,5
Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	7.152.570,61	7.079.566,17	+73.004,44	+1,0
Steuern, Geschäftsaus- gaben u.a.	2.287.141,08	2.141.943,56	+145.197,52	+6,8
Verfüungsmittel ORäte	-202.708,48	108.202,20	-310.910,68	-287,3
Zwischensumme	28.521.731,38	28.344.316,23	+488.325,83	+0,6
Erstattungen				
an Bund	26.296,48	17.801,48	+8.495,00	+47,7
an Land	0	0	0	-
an Gemeinden	-129,09	257.816,68	-257.945,77	-100,1
an Zweckverbände	40.102,40	36.887,65	+3.214,75	+8,7
an übrige Bereiche	1.370.281,35	1.348.632,59	+21.648,76	+1,6
Zwischensumme	29.958.282,52	30.005.454,63	+263.738,57	-0,2
Innere Verrechnungen	6.575.459,90	6.108.951,14	+466.508,76	+7,6
Kalkulatorische Kosten	6.622.536,70	7.031.881,14	-409.344,44	-5,8
Summe				
sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	43.156.279,12	43.146.286,91	+9.992,21	-

Verwaltungshaushalt**Ausgaben**

Bezeichnung	Ergebnis 2014 €	Ergebnis 2013 €	Abweichungen Ergebnis 2014-2013	
			+ mehr €	- weniger in %
Zuweisungen u. Zuschüsse				
Soziale u.ä. Zwecke	6.240.396,44	5.317.021,16	+923.375,28	+17,4
an Land	1.856,00	2.824,00	-968,00	-34,3
an Gemeinden	35.584,22	68.965,56	-33.381,34	-48,4
an Zweckverbände	576.295,57	564.192,21	+12.103,36	+2,1
an sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0	-
an wirtschaftl. Unternehmen	221.276,01	197.448,31	+23.827,70	+12,1
an übrige Bereiche	2.793.678,85	2.794.196,82	-517,97	-
Schuldendiensthilfen	0	0	0	-
Leistungen der Sozialhilfe	0,00	255,00	-255,00	-100,0
Summe				
Zuweisungen u. Zuschüsse	9.869.087,09	8.944.903,06	+924.184,03	+10,3
Sonstige Finanzausgaben				
Zinsausgaben				
an Bund	0	0	0	-
an Land	0	0	0	-
an Gemeinden	0	0	0	-
an sonst. öffentl. Bereich	0	0	0	-
an Kreditmarkt	715.918,71	943.270,61	-227.351,90	-24,1
Summe				
Zinsausgaben	715.918,71	943.270,61	-227.351,90	-24,1
Gewerbesteuerumlage	7.509.258,50	5.874.732,74	+1.634.525,76	+27,8
Allgemeine Umlagen				
Finanzausgleichsumlage	17.331.129,30	15.210.557,40	+2.120.571,90	+13,9
Kreisumlage	26.436.199,00	25.004.546,00	+1.431.653,00	+5,7
Umlage an Zweckverbände	321.856,98	296.029,88	+25.827,10	+8,7
Weitere Finanzausgaben	339.525,91	558.226,99	-218.701,08	-39,2
Zuführung an Vermögens-HH	735.703,64	9.002.319,91	-8.266.616,27	-91,8
Zuführung an Sonderrücklage	0	0	0	-
Summe				
sonstige Finanzausgaben	53.389.592,04	56.889.683,53	-3.500.091,49	-6,2
Summe Verwaltungshaushalt Ausgaben	145.913.087,48	146.297.958,53	-384.871,05	-0,3

Jahresvergleich VmH-Ausgaben



Vermögenshaushalt**Ausgaben**

Bezeichnung	Ergebnis 2014 €	Ergebnis 2013 €	Abweichungen	
			Ergebnis 2014-2013 + mehr €	- weniger in %
Zuführung an VerwHH	0	0	0	-
Zuführung an Rücklagen	0	0	0	-
Gewährung von Darlehen	0	0	0	-
Erwerb v. Beteiligungen Kapitaleinlagen	0	0	0	-
Erwerb v. Grundstücken	1.313.228,62	493.551,66	+819.676,96	+166,1
Erwerb v. bewegl. Sachen des Anlagevermögens	2.070.628,39	3.437.566,55	-1.366.938,16	-39,8
Baumaßnahmen				
Hochbau	3.226.688,30	9.794.994,21	-6.568.305,91	-67,1
Tiefbau	1.365.212,27	4.011.751,44	-2.646.539,17	-66,0
Sonstige Baumaßnahmen	1.199.277,45	3.487.393,78	-2.288.116,33	-65,6
Summe Baumaßnahmen	5.791.178,02	17.294.139,43	-11.502.961,41	-66,5
Tilgung von Krediten				
an Bund	0	0	0	-
an Land	0	0	0	-
an sonst. öffentl. Bereich	0	0	0	-
an Kreditmarkt	12.436.000,00	3.434.000,00	+9.002.000,00	+262,1
Summe Tilgungsausgaben	12.436.000,00	3.434.000,00	+9.002.000,00	+262,1
Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen				
an Gemeinden	0	0	0	-
an Zweckverbände	2.232,92	2.109,00	+123,92	+5,9
an sonst. öffentl. Bereich	-27.666,66	271.000,00	-298.666,66	-110,2
an übrige Bereiche	1.481.120,24	4.456.398,88	-2.975.278,64	-66,8
Rückzahlungen zu viel erhaltener Zuweisungen und Zuschüsse	0	0	0	-
Summe Zuweisungen und Zuschüsse	1.455.686,50	4.729.507,88	-3.273.821,38	-69,2
Kreditbeschaffungskosten	0	0	0	-
Abwicklung der Vorjahre	0	0	0	-
Deckung von Fehlbeträgen	0	0	0	-
Summe VermHH Ausgaben	23.066.721,53	29.388.765,52	-6.322.043,99	-21,5
Gesamtsumme				
Ausgaben	168.979.809,01	175.686.724,05	-6.706.915,04	-3,8
Einnahmen	168.979.809,01	175.686.724,05	-6.706.915,04	-3,8
nachrichtlich:				
Fehlbetrag gem. § 25 GemHVO	0,00	0,00	+0,00	

2.2 Die kostenrechnenden Einrichtungen weisen folgende Ergebnisse aus:

Bezeichnung der Einrichtung	Einnahmen €	Ausgaben €	+Überschuss - Fehlbetrag €	2014 Deckung %	2013 Deckung %	2012 Deckung %
Kindergärten *	7.615.085	22.302.223	-14.687.138	34,1	42,7	45,6
Erddeponie	0	80.129	-80.129	-	-	-
Marktwesen	34.276	49.383	-15.107	69,4	75,7	77,8
Bestattungswesen	1.121.730	1.536.387	-414.657	73,0	70,2	80,8
Waagen	83	123	-40	67,5	177,8	161,8

* Der Kostendeckungsgrad aus Elterngebühren beträgt: 6,0 7,0 7,2

Im Haushaltsjahr 2010 wurden folgende Gebühren erhöht:

Marktgebühren durch Beschluss des Gemeinderats vom 04.03.2010 zum 01.07.2010

Friedhofsgebühren durch Beschluss des Gemeinderats vom 06.05.2010 zum 21.05.2010

Gebühren für Kindertageseinrichtungen und Betreuungseinrichtungen an Schulen durch Beschluss des Gemeinderats vom 06.05.2010 zum 01.09.2010 und weitere Erhöhung zum 01.01.2011.

In den Haushaltsjahren 2011 und 2012 wurden keine Gebührenerhöhungen beschlossen.

Im Jahr 2013 wurde mit Beschluss des Gemeinderats vom 18.07.2013 die Neukalkulation der Bestattungsgebühren mit Erhöhung einzelner Gebührentatbestände verabschiedet.

Im Jahr 2014 wurden keine Gebührenerhöhungen beschlossen.

nachrichtlich:

Kostendeckung Abwasserbeseitigung lt. Jahresrechnung Eigenbetrieb Stadtentwässerung

	2010	2011	2012	2013	2014
Erträge	8.352.182	8.111.051	8.001.017	8.065.804	7.925.086
Aufwendungen	8.560.965	8.094.417	7.857.228	7.854.286	7.641.449
Überschuss/ Fehlbetrag	-208.783	+16.634	+143.789	+211.518	+283.637
Kostendeckung	97,6%	100,2%	101,8%	102,7%	103,7%

Die aktuelle Gebührenkalkulation wurde im Gemeinderat am 05.11.2013 vorgelegt und folgende Gebühren beschlossen:

Schmutzwassergebühr	1,70 €/m ³ ab 01.01.2010	1,69 €/m ³ ab 01.01.2013
Niederschlagswassergebühr je versiegelter Fläche	0,52 €/m ² ab 01.01.2010	0,48 €/m ² ab 01.01.2013
Sonstige Einleitungen	1,70 €/m ³ ab 01.01.2010	1,69 €/m ³ ab 01.01.2013
Schmutzwasser bei geschlossenen Gruben		1,69 €/m ³ ab 01.01.2013
Schlamm bei Kleinkläranlagen		23,40 €/m ³ ab 01.01.2013
		23,00 €/m ³ ab 01.01.2014

Die Gebührenkalkulation für die Jahre 2016 und 2017 wird im Jahr 2015 im Gemeinderat vorgelegt werden.

Kostendeckung Erddeponie (in €)

	2010	2011	2012	2013	2014
Einnahmen	0	1.260	0	0	0
Ausgaben	89.889	92.378	78.670	143.035	80.129
Fehlbetrag	-89.889	-91.118	-78.670	-143.035	-80.129
Kostendeckung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Stand der Sonderrücklage					
Erddeponie zum 31.12.2013					565.201
Zuführung 2014					0
Stand zum 31.12.2014					565.201

Die Erddeponien Erbach, Zuckmantel und Beinstein sind geschlossen. Die **Erddeponie Finkenberg** ist am 01.10.1994 in Betrieb gegangen. Der GR hat am 06.07.1994 die Gebühr auf 11,50 DM/t festgesetzt. Die erwirtschafteten Überschüsse 1994-2000 in Höhe von 565.201 € wurden gem. § 20 Abs. 4 GemHVO der Sonderrücklage zur Finanzierung später anfallender Kosten, z.B. Kosten zur Renaturierung der Deponien, zugeführt.

Das restliche noch vorhandene Auffüllvolumen ist im Hinblick auf die zu erwartenden Erdanlieferungen, die in der Region vorhandene Gesamtauffüllkapazität und der entstehenden weiteren Kosten eines Deponiebetriebs nicht wirtschaftlich zu erreichen.

Der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt hat daher in seiner Sitzung am 24.01.2012 beschlossen, den Betrieb der Erddeponie Finkenberg einzustellen und auf weitere Auffüllungen zu verzichten. Die Verwaltung wurde beauftragt, die erforderlichen Maßnahmen zur Abwicklung durchzuführen und ein Nutzungskonzept für das Areal zu entwickeln.

Die Sonderrücklage wird zur Finanzierung der erforderlichen Rekultivierungsmaßnahmen verwendet.

2.3 Betriebshof für Grünflächen, Technik und Bau

Gemäß § 12 Abs. 2 GemHVO sollen für die kostenrechnenden Einrichtungen und für die Hilfsbetriebe (Betriebshof u.a.) Kosten- und Leistungsrechnungen erstellt und die für eine betriebliche Steuerung sowie für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit erforderlichen Unterlagen geführt werden.

Die Verwaltung hat bereits im Jahr 1996 mit der Kosten- und Leistungsrechnung des Hilfsbetriebs Betriebshof für Grünflächen, Technik und Bau (7701 ff) begonnen. Seitdem sind die Leistungen der Hilfsbetriebe Sachkosten. Die Fachbereiche müssen prüfen, ob und in welchem Umfang sie die Hilfsbetriebe oder gar einen wirtschaftlich günstigeren privaten Dritten beauftragen, um mit den verfügbaren Haushaltsmitteln auszukommen und die Aufgaben zu erfüllen.

Die verschiedenen Geschäftsbereiche des Betriebshofs werden einzeln geführt, um getrennte Kosten- und Leistungsnachweise für Kalkulationsgrundlagen zu gewinnen. Im Jahr 2011 wurden zur weiteren Verbesserung der Kostentransparenz die Unterabschnitte Verwaltung und Ausbildung aufgelöst und anteilig den anderen Unterabschnitten zugeteilt.

Trotz einer Steigerung der Einnahmen um rund 200.000 € verschlechterte sich das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 100.000 € auf ein Defizit von 200.000 €.

Dies lässt sich in erster Linie dadurch erklären, dass in 2014 die Prämien aus der leistungsorientierten Bezahlung für die Bewertungsjahre 2012 und 2013 ausgezahlt wurden.

Auch zu berücksichtigen ist, dass der Bereich Ausbildung zum Garten- und Landschaftsbauer sich nicht kostendeckend abwickeln lässt und das Ergebnis des Betriebshofes belastet.

Kostendeckung	2010	2011	2012	2013	2014
Einnahmen	5.043.787	4.817.593	4.966.163	5.618.790	5.812.099
Ausgaben	5.288.125	5.420.980	5.405.717	5.713.953	6.009.021
Überschuss/Fehlbetrag	-244.338	-603.387	-439.554	-95.163	-196.922
Kostendeckung	95,4%	88,9%	91,9%	98,3%	96,7%

2.4 Budgetierung

Seit dem Jahr 2003 ist eine flächendeckende Budgetierung im Verwaltungshaushalt eingeführt. Die Budgetierung erfolgt hierbei auf Fachbereichsebene d.h. die Verantwortung für die Budgets liegt beim jeweiligen Fachbereichsleiter/-in (mit entsprechender Delegationsmöglichkeit).

Sämtliche Haushaltsstellen, die in die Bewirtschaftung des Fachbereichs fallen und von dort beeinflussbar sind, bilden einen Deckungskreis, d.h., die tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben werden im Abgleich zu den Planansätzen innerhalb des Haushaltsjahres saldiert.

Die gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb des Deckungskreises ist beschränkt auf die Zuständigkeit des Oberbürgermeisters pro Haushaltsstelle und gilt nur, wenn die überplanmäßige Ausgabe innerhalb des Budgets abgedeckt werden kann und unabwendbar ist.

Die Ausgabegruppen 501 (Gebäudeunterhaltung) sowie 502/503 (Unterhaltung der Außenanlagen) bleiben ausgenommen. Die Bewirtschaftung dieser Ausgabemittel ist zentral bei den entsprechenden Fachbereichen des Baudezernats angesiedelt.

Der Gemeinderat hat am 10.10.2002 für die Freiwillige Feuerwehr ein Zuschussbudgetierungs-konzept verabschiedet. Es wird für den Verwaltungs- und den Vermögenshaushalt ein (getrenntes) Budget vereinbart. Nicht verbrauchte Haushaltsmittel werden sowohl im Verwaltungs- als auch im Vermögenshaushalt zu 100 % ins Folgejahr übertragen. Im Hinblick auf die Deckungsfähigkeit gilt, dass Mehreinnahmen des Budgets der Feuerwehr im Verwaltungshaushalt für Mehrausgaben des Budgets im Vermögenshaushalt verwendet werden können (einseitige unechte Deckungsfähigkeit kraft Haushaltsvermerk).

3. Veränderungen und Abweichungen der Ergebniszahlen im Vergleich zu den Haushaltsansätzen 2014

3.1 Allgemeines

Mit dem Finanzplan des Jahres 2014 wurde ein Investitionsprogramm beschlossen, das in den Jahren 2013 bis 2017 zu Investitionsausgaben von durchschnittlich rund 15,54 Mio. € pro Jahr führt.

Investitionsausgaben	2010	Ergebnis	18.992.824 €	-	41,9 %
	2011	“	15.111.203 €	-	20,4 %
	2012	“	25.992.028 €	+	72,0 %
	2013	“	25.954.766 €	-	0,1 %
	2014	“	10.630.722 €	-	58,5 %

Im Haushaltsplan 2014 war geplant, die Investitionen ohne Kredite mit Eigenmitteln (25,65 Mio €) sowie mit Zuweisungen und Zuschüssen (1,98 Mio €) zu finanzieren.

Im Ergebnis konnten die Investitionen wie geplant finanziert werden. Durch die Systemumstellung auf das NKHR konnten in der Jahresrechnung keine neuen Haushaltsreste gebildet werden. Insgesamt wurden Haushaltsausgabereste aus Vorjahren in Höhe von 2,9 Mio € gestrichen, die in 2014 nicht mehr vollständig abgearbeitet werden konnten. Dies hat die geringere Zuweisung aus dem Verwaltungshaushalt ausgeglichen, so dass der Allgemeinen Rücklage nicht wie geplant 14,9 Mio € sondern nur 10,0 Mio € entnommen werden mussten. Dies entspricht einer Verbesserung um 4,9 Mio €.

	€	€
Abweichungen im Verwaltungshaushalt		
Mehreinnahmen	6.177.024	
Wenigerausgaben	<u>12.855.813</u>	19.032.837
Mehrausgaben	8.728.901	
Wenigereinnahmen	<u>10.303.936</u>	19.032.837
ergibt		0
Abweichungen im Vermögenshaushalt		
Mehreinnahmen	4.079.433	
Wenigerausgaben	<u>11.429.490</u>	15.508.923
Mehrausgaben	6.859.212	
Wenigereinnahmen	<u>3.746.312</u>	10.605.524
ergibt		4.903.399

3.1.1 Erläuterungen der einzelnen Abweichungen Verwaltungshaushalt

Mehreinnahmen im Verwaltungshaushalt

(Einzelbeträge über 25.000 €)	€	Bemerkungen
Betreuungsangebote an Schulen, Gebühren	43.556	Kernzeitenbetreuung und Hort a.d.Schule
, Zuschuss v. Land	143.596	Schülerbetreuungskosten
Galerie Stihl, Verkaufserlöse	100.882	Mehrerlöse wegen Heimattage 2014
, Zuweisungen v. übrigen Bereich	27.085	Förderungen v.Katalogen u.Ausstellungen
Theater, Musikpflege, Verkaufserlöse	41.103	vgl. Mehrausgaben Veranstaltungen
Heimattage, Verkaufserlöse	87.404	vgl. Mehrausgaben Öffentlichkeitsarbeit
Familienzentrum, Mieten und Ersätze	40.601	Unterbringung KARO, vgl. Wenigereinn. Vj.
Jugendarbeit, Ersätze	43.192	Kinderspielstadt, vgl. Mehrausgaben
Kindergarten, Ersätze	56.699	Eingliederungshilfe zur Integration
Grünflächen, Ersätze	35.638	Kostenersatz für Unfallschäden
Bauordnung, Gebühren	475.717	Baugenehmigungsgebühren
Gemeindestraßen, Ersätze	42.161	Kostenersatz für Unfallschäden
Einrichtungen f.d.ruhenden Verkehr, Gebühren	51.749	Parkgebühren
Techn. Betriebshof, Ersätze	468.000	Kostenersätze für Leistungen an Dritte
Konzessionsabgaben	32.000	
Einkommensteueranteil	118.184	Erhöhung des Gesamtaufkommens
Vergnügungssteuer	209.370	neue Steuertatbestände seit 01.01.13
Schlüsselzuweisungen FAG	984.878	
sonstige Finanzeinnahmen	177.588	Avalprovisionen
Innere Verrechnungen (netto)	554.060	
Kalkulatorische Kosten (netto)	424.237	
Sonstige Mehreinnahmen	<u>2.019.324</u>	vgl. sonstige Wenigereinnahmen
(Einzelbeträge unter 25.000 €)		
Summe Mehreinnahmen	<u>6.177.024</u>	

Wenigereinnahmen im Verwaltungshaushalt

<u>(Einzelbeträge über 25.000 €)</u>	<u>€</u>	<u>Bemerkungen</u>
Stadtkasse, Säumniszuschläge	151.005	
FB Bürgerdienste, Gebühren	61.266	Personalausweise, Aufenthaltstitel
FB Bürgerdienste, Ersätze	55.686	Kostenersätze f. polizeiliche Maßnahmen
FB Bürgerdienste, Bußgelder	142.644	
Salier Realschule, Zuweisungen v. Gemeinden	30.736	Schulumlagen
Jugendarbeit, Zuweisung vom Bund	28.143	Zuschüsse für FSJ und Bufdis
Kindergärten, Gebühren	58.968	
, Zuschuss v. Land	571.096	Kindergartenförderung
, Zuschuss v. Gden.	121.085	interkomm. Ausgleich
Bestattungswesen, Gebühren	27.158	
Technischer Betriebshof, Ersätze (intern)	425.205	1.7701-7706 gesamt (netto)
Forstwirtschaft, Erlöse	66.508	Holzverkauf
Wohn-u. Geschäftsgebäude, Mieten	307.799	
Grundsteuer	44.439	
Gewerbesteuer	6.264.713	Wenigerausgaben Gewerbesteuerumlage
Gemeindeanteil a.d. Umsatzsteuer	46.853	
Familienleistungsausgleich	50.039	
Zinseinnahmen	106.488	
Sonstige Wenigereinnahmen	<u>1.744.105</u>	vgl. sonst. Mehreinnahmen
(Einzelbeträge unter 25.000 €)		
Summe Wenigereinnahmen	<u>10.303.936</u>	

Wenigerausgaben im Verwaltungshaushalt

<u>(Einzelbeträge über 25.000 €)</u>	<u>€</u>	<u>Bemerkungen</u>
Grupp. 64 Steuern, Versicherungen	62.926	Umsatzsteuererstattungen
Grupp. 54 Bewirtschaftungskosten	229.288	Stromkosten, Heizung, Reinigung
Ortschaftsratsbudgets	304.000	Auflösung HAR, vgl. Anlage 7 zum HH-Plan
Personaldienste, Geräte, Ausstattung	28.163	Betriebskosten EDV-Programme ab 2015
IUK-Dienste, Unterhaltung unbew. Verm.	49.728	Wartungskosten EDV
IUK-Dienste, Aus-u. Fortbildung	27.525	
FB Bürgerdienste, Verbrauchsmaterial	73.236	Geschwindigkeitsüberwachung
Schulbudgets Verw. HH	492.821	Restmittel Schulen, bei Bedarf werden in 2015 überplanmäßig Mittel bereitgestellt
Staufer GWRS, Veranstaltungen	25.376	Betreuung Ganztagskinder
Salier GWRS, Ganztags-Grundschule	30.154	Kosten für externe Fachkräfte
Friedenschule Neustadt, Essenskosten	51.885	
Schülerbeförderung	29.717	
Sonst. schulische Aufgaben, Sachausgaben	112.780	Sprachförderung, Auflösung HAR
Musikschule, Zuschuss	54.673	geringeres Defizit
Volkshochschule, Mieten	47.797	Unterbringung KARO, vgl. Mehrausgabe
		Zuschüsse
Familienzentrum, Gebäudeunterhaltung	30.198	
Kindergärten, Essenskosten	71.384	
, Veranstaltungen	25.900	Projekte zurückgestellt
, Erstattungen an Gden.	35.412	interkomm. Ausgleich, Auflösung HAR
, Zuschüsse	1.665.604	vgl. Wenigereinnahmen vom Land

(Einzelbeträge über 25.000 €)		€ Bemerkungen
Spielplätze, Unterhaltung Grundstücke	27.805	vgl. Mehrausgaben techn. Unterhaltung
Stadtplanung, sächl. Aufwand Bauleitplanung	54.779	Auflösung HAR
, Zuweisungen an Gemeinden	33.916	Planungsverband Unteres Remstal
Wohnungsbau, Zuschüsse	40.000	Zinsverrechnung, vgl. Wenigereinn.
Straßenbau, sächl. Aufwand Bauleitplanung	41.678	Auflösung HAR
Straßenbeleuchtung, Betriebsstrom	188.113	vgl. Mehrausg. Vergütung Stadtwerke
Straßenreinigung Vergütung an Unternehmen	99.767	vgl. Mehrausg. Reinigung Ortsstraßen
Wasserläufe, Unterhaltung Grundstücke	42.137	vgl. Mehrausg. Unterh.öff. Gewässer
TBH, Zentrallager	60.750	vgl. Mehrausg. BG Bau und BG Grün
TBH, Fahrzeugunterhaltung	124.621	
TBH, Winterdienst	35.513	
ÖPNV, Zuschüsse	91.450	
Wohn- und Geschäftsgebäude, Mieten	61.132	vgl. ,Wenigereinnahmen
Gewerbesteuerumlage	1.307.442	vgl. Wenigereinn. Gewerbesteuer
FAG-Umlage	84.871	
Deckungsreserve	1.000.000	
Sonstige Wenigerausgaben	<u>4.359.976</u>	vgl. sonst. Mehrausgaben
(Einzelbeträge unter 25.000 €)	11.102.517	
Zuführung zum Vermögenshaushalt	<u>1.753.296</u>	
Summe Wenigerausgaben VerwH	<u>12.855.813</u>	

Mehrausgaben im Verwaltungshaushalt; über- und außerplanmäßige Ausgaben

(Einzelbeträge über 25.000 €)		€ Bemerkungen
SN 4 Personalausgaben	47.629	
Öffentlichkeitsarbeit	75.972	Staufer-Kurier
Feuerwehr, Alarmierungsgeräte	27.652	Deckung durch Budget VmH
“ , Fahrzeugunterhaltung	68.205	Deckung durch Budget VmH
“ , Schutzkleidung	128.423	Deckung durch Budget VmH
“ , Brandfälle	33.055	Deckung durch Budget VmH
Staufer GWRS, Gebäudeunterhaltung	73.012	
Wolfgang-Zacher-Schule, Gebäudeunterhaltung	35.105	
Friedensschule Neust., Unterh. Außenanlagen	33.129	
Betreuungsangebot an Schulen, Essenskosten	271.248	vgl. Mehreinnahmen
Museum, Veranstaltungen	26.097	
Theater, Konzerte, Veranstaltungen	57.387	Heimattage, vgl. Mehreinnahmen Erlöse
“ , Zuweisungen an Dritte	43.537	WKS, 3.4.14, Uniformen Blasorchester
Heimatspflege, Veranstaltungen	35.150	Altstadtfest
Heimattage, Öffentlichkeitsarbeit	66.074	vgl. Mehreinnahmen Verkaufserlöse
VHS, Zuschüsse	44.639	vgl. Wenigerausgaben Mieten
Bücherei, Veranstaltungen	51.658	
Naturschutz, Unterhaltung unbeb. Grundstücke	26.589	
Jugendarbeit, Kinderspielstadt	43.337	vgl. Mehreinnahmen Ersätze
Kindergarten, Gebäudeunterhaltung	42.145	
“ , Aus- und Fortbildung	26.088	
Sportförderung, Veranstaltungen	25.827	
Sportförderung, Zuschüsse	30.307	

Einzelbeträge über 25.000 €)	€	Bemerkungen
Grünanlagen, Unterhaltung	73.766	vgl. Mehreinnahmen Ersätze
, Pflege Baumbestand	80.745	
Spielplätze, Unterh. Grünanlagen	232.310	vgl. Wenigerausg. Unterh. Grundstücke
Gemeindestraßen, Unterhaltung	729.089	
Gemeindestraßen, Unterhaltung Grünanl.	301.123	GR 18.12.2014 Deckungsreserve
Gemeindestraßen, Verkehrsanlagen und-zeichen	113.929	
Landesstraßen, Unterhaltung	53.709	Markierung und Beschilderung Neckarstr. Hegnach; PTU 08.07.14
Straßenbeleuchtung, Unterh.u.Leistungsvergütung	93.203	Vergütung Stadtwerke, vgl. Wenigerausg.
Straßenreinigung, Unterhaltung	126.704	vgl. Wenigerausg.Vergütung an Untern.
Bürgerzentrum, Gebäudeunterhaltung	43.626	
Techn. Betriebshof		
Vorratsbeschaffung	245.007	BG- Bau, BG-Grün,Kfz-Werkstatt
Leistungsvergütung an Unternehmen	218.823	zur Weiterverrechnung vorgemerkt
Verpachtungsgesellschaft	34.915	Verlustübernahme
Gaststätten, Gebäudeunterhaltung	29.243	Intracting-Mittel LED-Beleucht. Disegno
Wohn- und Geschäftsgeb., Unterhaltung	53.229	
Umlage Verband Region Stuttgart	31.857	
Erstattungszinsen	126.193	Gewerbesteuererstattungen Vj.
Zinsausgaben	25.919	
Innere Verrechnungen (netto)	554.060	vgl. Mehreinnahmen
Kalk. Kosten (netto)	424.237	vgl.Mehreinnahmen
Sonstige Mehrausgaben		
(Einzelbeträge unter 25.000 €)	<u>3.824.949</u>	vgl. sonst. Wenigerausgaben
Summe Mehrausgaben VerwHH	<u>8.728.901</u>	

Ergebnis:	€	€
Mit den aufgez. Mehreinnahmen von	6.177.024	
und den Wenigerausgaben von	<u>11.102.517</u>	17.279.541
konnten die Mehrausgaben von	8.728.901	
und die Wenigereinnahmen von	<u>10.303.936</u>	<u>19.032.837</u>
nicht ausgeglichen werden.		
Dem Vermögenshaushalt konnte nur eine um geringere Rate zugeführt werden,		1.753.296
insgesamt 735.703,64 € (Vorjahr 9.002.319,91 €).		

3.1.2 Erläuterungen der einzelnen Abweichungen Vermögenshaushalt

	2014 €	2013 €
Planzahlen insgesamt	27.637.000,00	26.910.000,00
Ergebniszahlen insgesamt	<u>23.066.721,53</u>	<u>29.388.765,52</u>
	-4.570.278,47	2.478.765,52

Mehreinnahmen im Vermögenshaushalt

(Einzelbeträge über 25.000 €)	€	Bemerkungen
Feuerwehr Fahrzeuge, Zuweisungen v.Land	45.000	vgl. Wenigereinnahme in 2013
“ , Zuweisungen Gemeinden	25.000	Beschaffung Drehleiter mit Remseck
Grundschule Beinstein, Zuweisungen v. Land	39.300	Neubau GTE
Haus der Stadtgeschichte, Zuweisungen	68.000	Spenden zur Einrichtung
Heimatspflege, Zuweisung vom Land	55.850	Sanierung Beinsteiner Torturm
Heimatspflege, Zuweisungen übr.Bereich	29.220	Sanierung Stadtmauer Beinst.Torturm
San. Soziale Stadt, Rückzahlung Bauausgaben	32.121	P+R-Platz Devizesstr., öff-rechtl. Vertrag
Straßenbau Hohenacker, Zuweisung v. Land	180.000	Radweg Rems
Bürgerzentrum, Zuweisungen vom Bund	36.448	Umstellung auf LED-Beleuchtung
Wohn- und Geschäftsgebäude, Erlöse	91.500	
Allg. Grundvermögen, Erlöse	697.627	
Allg. Finanzwirtschaft, Rückflüsse von Darlehen	77.503	Trägerdarlehen Eigenbetrieb
Allg. Finanzwirtschaft, Umschuldung	2.600.000	vgl. Mehrausgaben
Sonstige Mehreinnahmen	101.864	vgl. sonst Wenigereinnahmen
(Einzelbeträge unter 25.000 €)	<u>4.079.433</u>	

Wenigereinnahmen im Vermögenshaushalt

(Einzelbeträge über 25.000 €)	€	Bemerkungen
Feuerwehr Gerätehäuser, Zuweisungen v. Land	126.000	FwGh Neustadt, Maßnahme verzögert
Staufer Gym., Ersatzleistungen	71.050	Wasserschaden Sporthalle
Staufer Gym. , Zuweisungen v. Land	209.000	Maßnahme verzögert, Einn. in 2015
Kindergärten Bittenfeld, Zuweisg. v. Bund	132.000	Maßnahme verzögert, Einn. in 2015
San. Kernstadt III, Zuweis.übriger Bereich	440.000	Maßnahme verzögert, Einn. in 2015
San. Soziale Stadt, Veräußerungserlöse	768.000	Mehreinn. allg. Grundvermögen
Wasserbau Hohenacker, Zuweisung v.Gden	169.090	Fischaufstiege, Zuschuss VR Stuttgart
Zuführung vom VwH	1.753.296	
Entnahme Sonderrücklage Erddeponie	50.000	Entnahme erfolgt in 2015
Sonstige Wenigereinnahmen	<u>27.876</u>	vgl. sonst. Mehreinnahmen
(Einzelbeträge unter 25.000 €)	3.746.312	
Entnahme Allgemeine Rücklage	<u>4.903.399</u>	
Summe Wenigereinnahmen im VermHH	<u>8.649.711</u>	

Bei den vorgenannten Mehr- bzw. Wenigereinnahmen handelt es sich grundsätzlich um keine "echten" Mehreinnahmen bzw. Einnahmeausfälle für den städtischen Haushalt, sondern um Einnahmen, die im Vorjahr erwartet und veranschlagt waren und dort nicht angefallen sind, oder um Einnahmen, die schon im Vorjahr eingegangen sind oder erst im Folgejahr kassenwirksam werden (Beiträge, Zuweisungen, Grundstücksveräußerungserlöse).

Mehrausgaben im Vermögenshaushalt; über- und außerplanmäßige Ausgaben

(Einzelbeträge über 25.000 €)	€	Bemerkungen, Beschlüsse
OV Hohenacker, Hochbau	27.015	Fassaden und Dachsanierung
Rinnenäckerschule, Hochbau	49.053	Planungskosten Neubau Mensa
Grundschule Beinstein, Aussenanlage	52.822	Mehrkosten, Deckung durch Hochbau
Salier GWRS, Geräte	34.160	Sicherheitstechnik an Schulen
Salier Realschule, Geräte	35.652	Sicherheitstechnik an Schulen
Salier Gymnasium, Hochbau	120.107	Generalsanierung
Comeniusschule, Hochbau	57.312	Dachsanierung und –dämmung
Haus der Stadtgeschichte, Einrichtung	53.654	Ausstellungsplanung und Umsetzung
Familienbildungsstätte, Zuschuss	52.722	Möbel und Schulküche, GR 15.11.12
Kindergärten Bittenfeld, Aussenanlage	38.954	vgl. Wenigerausgaben Hochbau
Kindergärten Neustadt, Aussenanlage	34.089	vgl. Wenigerausgaben Hochbau
Grünflächen, Hochbau	28.019	Pavillon Erleninsel, „Grünes Klassenzimmer“
Grünflächen Neuanlagen	42.082	vgl. Wenigerausg. Sportplatz Hohenacker
Grünflächen, Bäume im Stadtgebiet	61.694	gedeckt durch Wenigerausgaben
Spielplätze, sonstige Baumaßnahmen	55.987	gedeckt durch Wenigerausgaben
San. Soziale Stadt, Parkanlage Untere Röte	25.392	gedeckt durch Wenigerausgaben
Wohnungsbauförderung, Zuschüsse	90.000	Baukindergeld
Straßenbau Hegnach, Oeffinger Weg	114.265	Gewerbegebiet Oeffinger Weg
Erdeponie, sonstige Baumaßnahmen	44.370	Hangabsicherung Finkenberg
Tourismus/Stadtmarketing, Ausstattung	39.344	Weinlehrpfad Neustadt, Finanzierung aus OR-Budget
Wohn-u.Geschäftsgeb.Kernstadt ,Hochbau	116.228	vgl. Wenigerausg. Bittenfeld und Neustadt
Allg. Grundvermögen, Grunderwerb	1.101.499	vgl. Mehreinnahmen
ordentliche Tilgung	3.806.000	vgl. Wenigerausgaben Sondertilgung
Sonstige Mehrausgaben	<u>778.792</u>	vgl. sonst. Wenigerausgaben
(Einzelbeträge unter 25.000 €)	<u>6.859.212</u>	

Wenigerausgaben im Vermögenshaushalt

(Einzelbeträge über 25.000 €)	€	Bemerkungen, Beschlüsse
Gemeindeorgane, Ausstattung	30.204	Auflösung HAR 2013
Hauptverwaltung, Geräte	25.715	Intranet Waiblingen, Maßn. zurückgestellt
Rathaus Hochbaumaßnahmen	30.177	Sonnenschutz Marktdreieck, Maßnahme abgeschlossen
IUK, Geräte	231.860	Windows Umstellung, Fortsetzungsmaßn.
Fernsprechdienste, sonst. Anlageverm.	208.389	Telefonanlage, Beschaffung 2015
FB Bürgerdienste, Geräte	25.060	Maßnahmen zurückgestellt
Umweltschutz, Klimaschutzprogramm	75.536	Abrechnungen im Folgejahr
Feuerwehr, Ausstattung	33.339	Feuerwehrbudget, vgl. Mehrausg. Verw.HH
Feuerwehr, Fahrzeuge	134.915	Feuerwehrbudget, vgl. Mehrausg. Verw.HH
Feuerwehr Gerätehauser, Hochbau	574.833	FwGh Neustadt, Maßnahme verzögert
Sicherheitskonzept an Schulen	481.238	Auflösung HAR 2013
Grundschule Beinstein, Ausstattung	86.845	Maßnahme verzögert
Staufer GWRS, Hochbau	63.623	Auflösung HAR 2013

(Einzelbeträge über 25.000 €)	€	Bemerkungen, Beschlüsse
Wolfgang-Zacher-Schule, Hochbau	304.752	Auflösung HAR 2013
Salier GWRS, Einrichtung	58.380	Erstausstattung Gem.schule, neu in 2015
Salier GWRS, Hochbau	212.422	Auflösung HAR 2013
Friedensschule, Hochbau	30.000	Sanierung Pavillons zurückgestellt
Salier Realschule, Hochbau	308.906	Fortsetzungsmaßn., Mittel neu veranschlagt
Staufer Realschule, Hochbau	30.196	Fortsetzungsmaßnahme
RS Neustadt, Hochbau	86.884	Generalsanierung, Fortsetzungsmaßnahme
Staufer Gymn., Ausstattung, Einrichtung	99.891	Auflösung HAR 2013
Staufer Gymn., Hochbau	290.169	Fortsetzungsmaßn., Mittel neu veranschlagt
sonst.schulische Aufgaben, Geräte	62.085	Maßnahme abgeschlossen
Heimatspflege, Hochbau	38.839	San. Haus a.d.Mauer, Maßnahme zurückgestellt
“ , sonst. Baumaßn.	114.858	Sanierung Stadtmauer, Fortsetzungsmaßnahme
Familienbildungsstätte, Einrichtung	53.000	Auflösung HAR 2013
“ , Hochbau	65.826	Abbruch Karlstr., Maßnahme abgeschlossen
Kirchen, Zuschuss	27.667	Maßnahmen abgeschlossen
Jugendarbeit, Zuschuss	77.360	Jugendfarm, Maßnahme verzögert
Kindergärten, Einrichtung	28.980	Fortsetzungsmaßnahmen Büroeinrichtungen
“ , Hochbau	25.734	Maßnahmen abgeschlossen
“ , Zuschuss	95.594	Auszahlung in 2015
Kindergärten Beinstein, Hochbau	90.156	Maßnahmen verschoben
“ Bittenfeld, Hochbau	219.089	neu veranschlagt in 2015
“ Hohenacker, Hochbau	110.394	Maßnahme abgeschlossen
“ Neustadt, Hochbau	44.402	Auflösung HAR 2013
Rundsporthalle, Hochbau	107.924	neu veranschlagt 2015
Gemeindehalle Bittenfeld, Hochbau	26.706	Hallenanbau, neu veranschlagt 2015
Gemeindehalle Neustadt, Hochbau	137.144	Maßnahme zurückgestellt
Sportplätze Beinstein, sonst. Baumaßn.	1.323.919	Kunstrasenplatz neu veranschlagt in 2015
Sportplätze Hohenacker, sonst. Baumaßn.	27.813	Kunstrasenplatz, Maßnahme abgeschlossen
Spielplatz Korber Höhe, sonst. Baumaßn.	33.630	Deckung Mehrausgaben Spielplätze Kernstadt
Spielplätze Hohenacker, sonst. Baumaßn.	30.000	Bäumlesäcker, neu veranschlagt in 2015
Sanierung Kernstadt III, Familienzentrum	121.315	Maßnahme abgeschlossen
“ , Weingärtner Vorstadt	109.815	neu veranschlagt in 2015
Sanierung Soziale Stadt	794.418	neu veranschlagt in 2015
Sanierung Ortskern Beinstein	224.349	Mittel 2014 nicht benötigt
Straßenbau Kernstadt		
Fußgängerüberwege	101.453	Auflösung HAR 2013
Westumfahrung	56.450	Mängelbeseitigung, Abrechnung 2015
Verschiedene Straßen	120.839	Pauschalen, neu veranschlagt in 2015
Straßenbau Beinstein, Quellenstraße	35.645	Maßnahme verzögert.
Straßenbau Bittenfeld		
Berg/Bürg	108.876	Maßnahme zurückgestellt
Schillerstraße	34.643	neu veranschlagt in 2015
Straßenbau Hegnach, versch.Straßen	40.000	Auflösung HAR 2013
Straßenbau Hohenacker		
Bäumlesäcker	122.449	Auflösung HAR 2013
Heckenrosenstraße	40.000	Maßnahme zurückgestellt
Straßenbeleuchtung	105.101	Auflösung HAR 2013
Wasserläufe, sonst. Baumaßnahmen	175.389	Renaturierung Rems, zurückgestellt
Wasserläufe Hohenacker		
Fischaufstieg Stietz-Mühle	83.000	Maßnahme abgeschlossen
Fischaufstieg Vogelmühle	29.973	Fortsetzungsmaßn., neu veranschlagt in 2015
Friedhof Kernstadt, sonst. Baumaßn.	60.129	Deckung Mehrausg. Hegnach und Hohenacker

(Einzelbeträge über 25.000 €)	€	Bemerkungen, Beschlüsse
Bürgerzentrum Hochbau	158.245	Auflösung HAR 2013
Techn. Betriebshof, Hochbau	50.000	Auflösung HAR 2013
“ , sonst Baumaßn.	27.476	Mittel nicht benötigt
Gaststätten, Hochbau	182.467	Maßnahmen zurückgestellt
Wohn- und Geschäftsgeb., Hochbau		
Bittenfeld	85.455	Auflösung HAR 2013
Neustadt	36.589	neu veranschlagt in 2015
Sondertilgung	1.306.000	vgl. Mehrausgaben ordentl. Tilgung
Sonstige Wenigerausgaben	<u>1.054.960</u>	vgl. sonst .Mehrausgaben
(Einzelbeträge unter 25.000 €)		
	<u>11.429.490</u>	

Ergebnis:

	€	€
Die aufgezeigten Mehreinnahmen von	4.079.433	
und die Wenigerausgaben von	<u>11.429.490</u>	15.508.923
konnten die Mehrausgaben von	6.859.212	
und die Wenigereinnahmen von	<u>3.746.312</u>	<u>10.605.524</u>
ausgleichen;		
der Allgemeinen Rücklage musste ein um		<u>4.903.399</u>
geringerer Betrag entnommen werden, insgesamt		
9.968.601,01 € (Vorjahr 1.363.227,16 €).		

3.2 Abweichungen nach der Haushaltsgliederung

Einzelplan	Plan €	Ergebnis €	mehr+ /weniger- €
Verwaltungshaushalt			
Einnahmen			
0 Allg. Verwaltung	6.348.300	6.782.263,90	+433.963,90
1 Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	3.754.800	3.512.406,06	-242.393,94
2 Schulen	3.792.700	4.043.110,94	+250.410,94
3 Wissenschaft, Forschung, Kultur	1.630.800	2.005.078,08	+374.278,08
4 Soziale Sicherung	8.392.800	7.684.921,81	-707.878,19
5 Gesundheit, Sport, Erholung	72.200	96.917,93	+24.717,93
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.292.400	1.868.217,43	+575.817,43
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	8.229.800	8.311.236,78	+81.436,78
8 Wirtschaftl. Unternehmen, Grundvermögen	5.862.700	5.569.746,15	-292.953,85
9 Allgem. Finanzwirtschaft	110.663.500	106.039.188,40	-4.624.311,60
Summe	150.040.000	145.913.087,48	-4.126.912,52
Ausgaben			
0 Allg. Verwaltung	12.088.000	12.348.317,21	+260.317,21
1 Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	4.814.300	5.204.411,71	+390.111,71
2 Schulen	11.073.000	10.724.847,72	-348.152,28
3 Wissenschaft, Forschung, Kultur	6.432.600	6.910.401,11	+477.801,11
4 Soziale Sicherung	25.362.500	23.783.443,71	-1.579.056,29
5 Gesundheit, Sport, Erholung	3.996.000	4.414.477,20	+418.477,20
6 Bau- und Wohnungswesen Verkehr	10.712.300	11.680.697,12	+968.397,12
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	11.580.200	11.907.417,18	+327.217,18
8 Wirtschaftl. Unternehmen, Grundvermögen	5.889.600	5.408.921,56	-480.678,44
9 Allgem. Finanzwirtschaft	58.091.500	53.530.152,96	-4.561.347,04
Summe	150.040.000	145.913.087,48	-4.126.912,52

Einzelplan	Plan €	Ergebnis €	mehr+ /weniger- €
Vermögenshaushalt			
Einnahmen			
0 Allg. Verwaltung	0	0,00	+0,00
1 Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	236.000	208.109,96	-27.890,04
2 Schulen	752.000	516.681,79	-235.318,21
3 Wissenschaft, Forschung, Kultur	0	153.070,00	+153.070,00
4 Soziale Sicherung	470.000	338.456,00	-131.544,00
5 Gesundheit, Sport, Erholung	8.000	8.100,00	+100,00
6 Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr	1.606.000	441.961,46	-1.164.038,54
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0	72.807,79	+72.807,79
8 Wirtschaftl. Unternehmen, Grundvermögen	6.042.000	6.833.726,77	+791.726,77
9 Allgem. Finanzwirtschaft	18.523.000	14.493.807,76	-4.029.192,24
Summe	27.637.000	23.066.721,53	-4.570.278,47
Ausgaben			
0 Allgem. Verwaltung	1.093.000	590.068,35	-502.931,65
1 Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	1.551.000	674.316,10	-876.683,90
2 Schulen	4.739.000	3.052.809,81	-1.686.190,19
3 Wissenschaft, Forschung, Kultur	709.000	491.095,49	-217.904,51
4 Soziale Sicherung	2.330.000	1.716.924,51	-613.075,49
5 Gesundheit, Sport, Erholung	1.819.000	209.199,12	-1.609.800,88
6 Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr	3.759.000	1.525.908,71	-2.233.091,29
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1.020.000	812.711,14	-207.288,86
8 Wirtschaftl. Unternehmen, Grundvermögen	681.000	1.557.688,30	+876.688,30
9 Allgem. Finanzwirtschaft	9.936.000	12.436.000,00	+2.500.000,00
Summe	27.637.000	23.066.721,53	-4.570.278,47

4. Maßnahmen zur Haushaltswirtschaft

4.1. **Haushaltswirtschaftliche Sperren** gem. § 46 Ziff. 11 GemHVO wurden im Haushaltsjahr 2014 vom GR in seiner Sitzung am 12.12.2013 nicht angeordnet.

4.2 Deckungsreserve

Der GR hat im Haushalt 2014 gem. § 11 GemHVO eine Deckungsreserve in Höhe von **1.000.000 €** veranschlagt, die unvorhersehbare Kostenentwicklungen und mögliche über- und außerplanmäßige Ausgaben abfangen soll. Sie wurde in Anspruch genommen

durch Verfügung der Verwaltung
für die Bezuschussung von Uniformen für das Städtische Orchester 12.000 €

durch Beschluss des Gemeinderats vom 18.12.2014 für die Mehrausgaben bei den Personalkosten 145.000 €
vom 18.12.2014 für die Unterhaltung der Grünanlagen, Spielplätzen sowie Außenanlagen bei Gebäuden 250.000 €

restl. Deckungsreserve 2014 593.000 €

5. Zuführung des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt

Die im Verwaltungshaushalt zur Deckung der Ausgaben nicht benötigten Einnahmen sind dem Vermögenshaushalt zuzuführen. Die Zuführung muss mindestens so hoch sein, dass damit die Kreditbeschaffungskosten und die ordentliche Tilgung von Krediten gedeckt werden können, soweit dafür keine Einnahmen nach § 1 Abs. 1 Nr. 2-4 GemHVO zur Verfügung stehen (Mindestzuführung). Die Zuführung soll ferner die Ansammlung von Rücklagen, soweit sie nach § 20 GemHVO erforderlich ist, ermöglichen und nach § 22 Abs. 1 GemHVO insgesamt mindestens so hoch sein, wie die aus Entgelten gedeckten Abschreibungen (vgl. hierzu auch Abschnitt 5.3., S.35).

Die Zuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt beträgt im Jahr 2014 **735.703,64 €**. (Vorjahr: 9.002.319,91 €)

Im Haushaltsplan war eine Zuführungsrate von 2.489.000 € erwartet worden. **Aufgrund der Wenigereinnahmen aus der Gewerbesteuer konnte der Planansatz nicht erreicht werden.** Die Wenigereinnahmen konnten zwar zum Teil kompensiert werden durch Mehreinnahmen sowie Wenigerausgaben bei den Zuweisungen an Dritte und der Gewerbesteuerumlage. Dennoch verbleibt eine Verschlechterung um rd. 1,8 Mio €.

5.1. Steuern und Gebühren

Die aus der Finanzierung der Investitionen und aus dem Betrieb der Einrichtungen künftig erwachsenden Folgekosten müssen durch Einsparungen und durch die Ausschöpfung der verfügbaren Einnahmequellen gedeckt sein. Dies ergibt sich aus dem Sparsamkeits- und Wirtschaftlichkeitsgrundsatz (§ 77 Abs. 2 GemO), sowie dem Einnahmebeschaffungsgrundsatz des § 78 GemO, nach dem die erforderlichen Einnahmen in erster Linie aus Entgelten für Leistungen, im Übrigen durch Steuern zu beschaffen sind, sofern die sonstigen Einnahmen nicht ausreichen.

In den vergangenen Haushaltsjahren hat der GR bei Bedarf die Steuer- und Gebührensätze dem steigenden Finanz- und Kostenbedarf angepasst (auf die entsprechenden Rechenschaftsberichte wird verwiesen).

Im Haushaltsjahr 2011:

durch Beschluss des GR vom 17.11.2011

Vergnügungssteuer Anhebung des Steuersatzes um 5% zum 01.01.2012

Im Haushaltsjahr 2012:

durch Beschluss des GR vom 15.11.2012

Vergnügungssteuer Einführung neuer Tatbestände

Abwassersatzung Einführung der Niederschlagswassergebühr und Umsetzung der neuen Gebührenkalkulation mit den folgenden Sätzen:

Schmutzwassergebühr: 1,70 €/m³ zum 01.01.2010

1,69 €/m³ zum 01.01.2013

Niederschlagswassergebühr

je m² versiegelter Fläche: 0,52 €/m² zum 01.01.2010

0,48 €/m² zum 01.01.2013

Im Haushaltsjahr 2013:

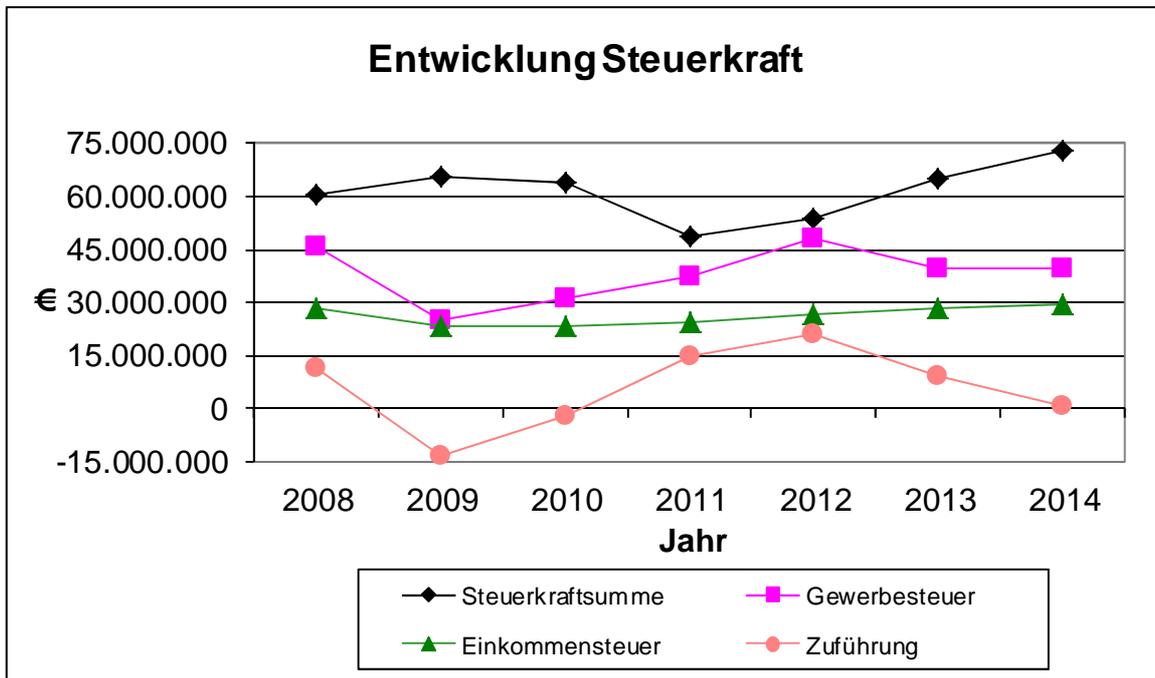
durch Beschluss des GR vom 18.07.2013

Friedhofsgebühren Neukalkulation mit Erhöhung einzelner Gebühren

Im Haushaltsjahr 2014 wurden keine Steuer- oder Gebührenerhöhungen beschlossen.

5.2. Entwicklung Steuerkraft und Betriebsausgaben

Jahr	Steuerkraftsumme €	Gewerbesteuer €	Einkommensteuer €	Zuführung €
2008	60.692.833	45.612.662	28.572.159	11.409.936
2009	65.504.046	25.190.355	23.195.466	-13.431.728
2010	64.086.485	30.993.323	23.092.878	-2.405.890
2011	48.836.725	37.370.206	24.405.265	14.822.043
2012	54.003.003	48.258.365	26.686.529	20.937.197
2013	64.946.872	39.464.826	28.396.676	9.002.320
2014	73.250.755	39.735.287	29.672.184	735.704



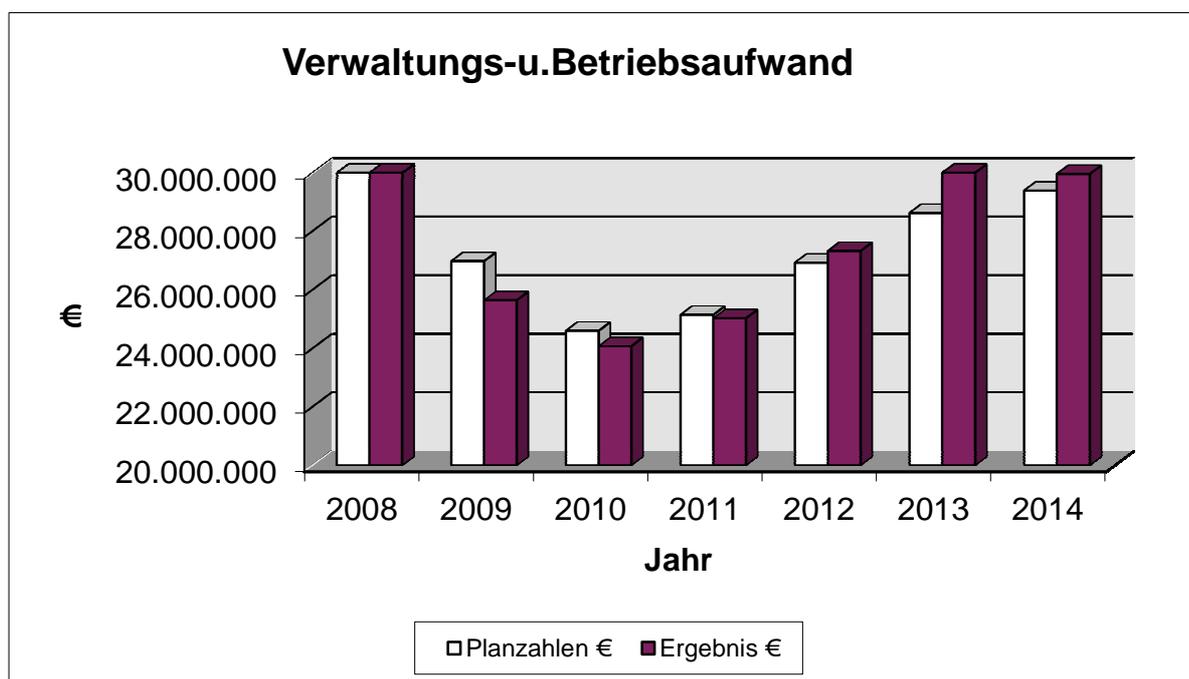
Die Zuführungsrate ist trotz der steigenden Einkommensteueranteilen von den Gewerbesteuer-einnahmen abhängig. Diese sind aber von hohen Schwankungen geprägt. Dies zeigt sich an der Wenigereinnahme von 6,3 Mio € gegenüber dem Plan 2014 bzw. in Höhe von rd. 8,5 Mio € gegenüber dem Ergebnis 2012.

Auf die Höhe der Zuführungsrate wirken sich auch die laufenden Ausgaben aus.

In den Jahren 2009 und 2010 wurden die laufenden Kosten insbesondere im Bereich der Unterhaltungskosten stark zurückgefahren. Dies ist auf Dauer jedoch nicht möglich, da die in den vergangenen Jahren geschaffene Infrastruktur auf einem guten Stand erhalten werden muss. Daher haben sich die Ausgaben in den Jahren 2011 bis 2014 wieder erhöht und liegen etwa auf dem Niveau des Jahres 2008.

Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Gruppierung 50 - 678)

Jahr	Planzahlen €	Ergebnis €	Abweichung €	Steigerung % Ergebnis ggü.Vj.
2008	30.372.300	30.534.603	162.303	10,6%
2009	26.975.500	25.640.380	-1.335.120	-16,0%
2010	24.601.100	24.076.748	-524.352	-6,1%
2011	25.146.400	25.026.251	-120.149	3,9%
2012	26.921.700	27.322.368	400.668	9,2%
2013	28.616.600	30.005.455	1.388.855	9,8%
2014	29.380.100	29.958.283	578.183	-0,2%



5.3. Mindestzuführung und Soll-Zuführung

Mindestzuführung gem. § 22 Abs. 1 GemHVO

Die Zuführung des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt muss mindestens so hoch sein, dass damit die Kreditbeschaffungskosten und die ordentliche Tilgung von Krediten gedeckt werden kann, soweit dafür keine Einnahmen nach § 1 Abs. 1 Nr. 2-4 GemHVO zur Verfügung stehen.

Es betragen die <u>Einnahmen</u>	2014	2013
- Nr. 2: Einn. aus der Veränderung des Anlagevermögens (Gr. 32-34)	8.331.587,25	17.468.026,01
- Nr. 3 Rücklagenentnahme	9.968.601,01	1.363.227,16
- Nr. 4: Beiträge und Zuweisungen (Gr. 35 und 36)	1.430.829,63	1.555.192,44
	19.731.017,89	20.386.445,61
Es betragen die <u>Ausgaben</u> für Kreditbeschaffungskosten	0	0
ordentliche Tilgung von Krediten (ohne Umschuldungen)	4.156.000,00	674.000,00
	4.156.000,00	674.000,00
Somit ergibt sich eine Unter- bzw. Überdeckung von	15.575.017,89	19.712.445,61
Die <u>notwendige Mindestzuführung</u> beträgt daher	0	0
Die tatsächliche Zuführung beträgt	735.703,64	20.937.197,41
Überschreitung	735.703,64	20.937.197,41

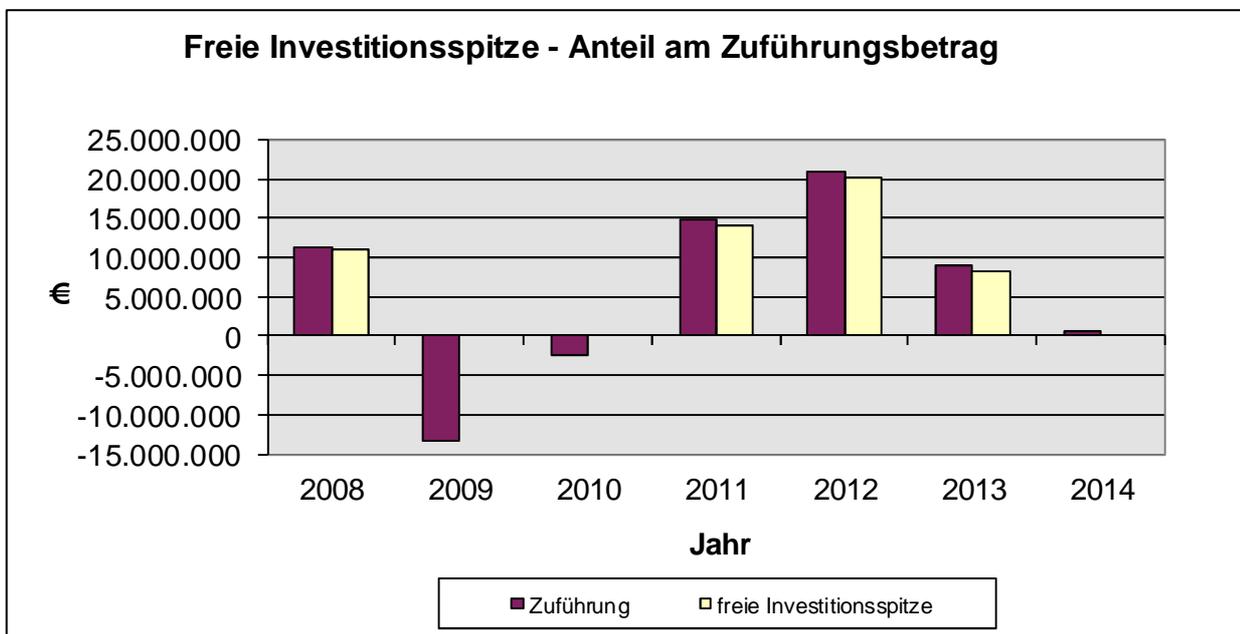
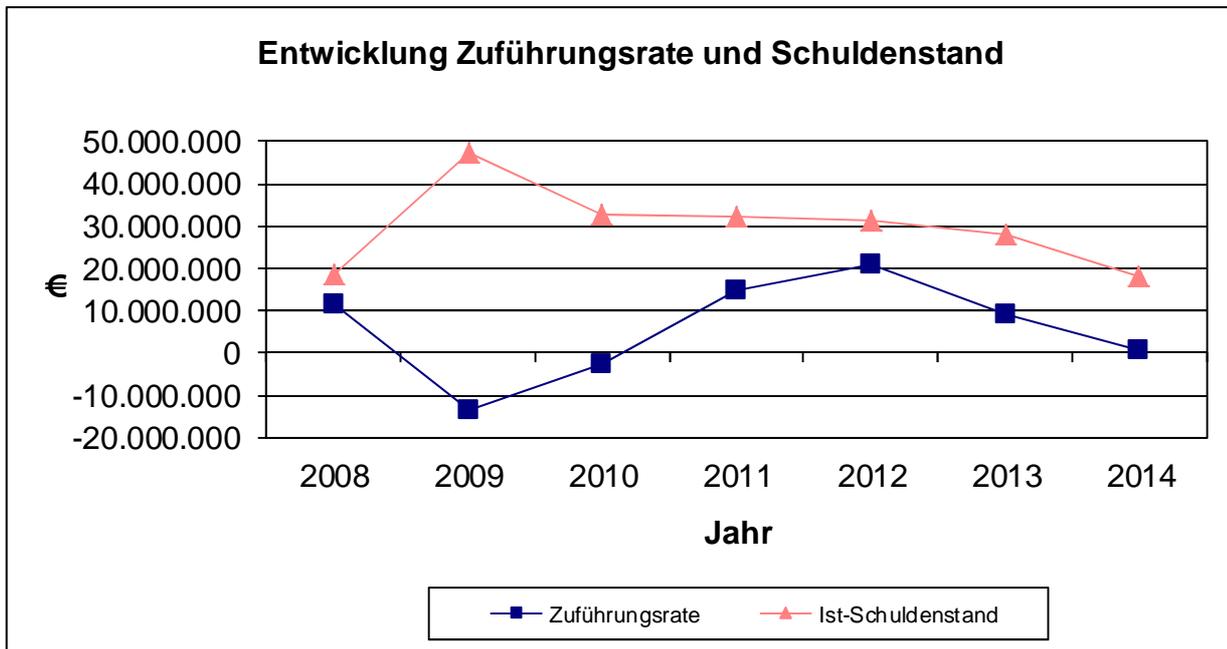
Sollzuführung gem. § 22 Abs. 1 Satz 3 GemHVO

Die Zuführungsrate des Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt soll mindestens so hoch sein, wie die aus Entgelten gedeckten Abschreibungen:

	2014 €	2013 €
aus Entgelten gedeckte Abschreibungen	1.523.037	1.909.951
tatsächliche Zuführung	735.704	20.937.197
Über-/ Unterschreitung	-787.333	19.027.246

Die Sollzuführung konnte in 2014 nicht erreicht werden.

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Abschreib- ungen €	Kosten- deckung v. H.	erwirtschaftete Abschreibungen €
4641-681/682	Kindergärten	622.730	36,0	224.183
5600-681/682	Rundsporthalle	97.496	2,3	2.242
5605-681/682	Gemeindehalle Beinstein	69.377	1,9	1.318
5606-681/682	Gemeindehalle Bittenfeld	81.692	1,9	1.552
5607-681/682	Gemeindehalle Hegnach	18.331	5,0	917
5608-681/682	Gemeindehalle Hohenacker	101.320	2,8	2.837
5609-681/682	Gemeindehalle Neustadt	26.724	4,7	1.256
7210-681/682	Abfallbeseitigung	3.727	73,0	2.721
7300-681000	Märkte	799	69,4	555
7500-681/682	Bestattungswesen	218.337	73,0	159.386
7670-681/682	Bürgerzentrum	365.122	44,5	162.479
7678-681/682	Bürgerhaus Hohenacker	29.865	43,3	12.932
7701-681/682	Betriebshof	440.632	96,7	426.091
-7706				
8401-681000	Gaststätten	70.358	17,9	12.594
8500-681000	Städtischer Weinberg	1.194	100,0	1.194
8550-681/682	Forstwirtschaftl. Unternehmen	22.760	36,0	8.194
8810-681/682	Wohn- u. Geschäftsgebäude	723.145	69,5	502.586
zusammen	2014	2.893.609	52,6	1.523.037
	2013	3.487.450	54,8	1.909.951
	2012	2.843.155	57,3	1.629.342



Die Netto-Investitionsrate	2014	2013	2012
Zuführung an Vermögenshaushalt	735.704	9.002.320	20.937.197
-Tilgungsausgaben	-4.156.000	-674.000	-674.000
-Kreditbeschaffungskosten	0	0	0
Netto-Investitionsrate	-3.420.296	8.328.320	20.263.197
Veränderungen in v.H.	-141,1%	-58,9%	43,2%
pro Einwohner	-	155,65	381,29
Einnahmen des Vermögenshaushalts	23.066.722	29.388.766	39.180.991
Anteil der Netto-Investitionsrate in v.H.	-	28,3%	51,7%

6. Die Gesamtfinanzierung des Vermögenshaushalts

2014		2013		
€	%	€	%	
735.703,64	3,2	9.002.319,91	30,6	Zuführungsrate vom VerwHH
0	-	0	-	Zuführung an Sonderrücklagen
1.210.837,60	5,2	1.168.612,86	4,0	Rückflüsse v. Darlehen
0	-	0	-	Einnahmen aus Veräußerung von
7.120.749,65	30,9	16.299.413,15	55,4	- Beteiligungen
42.591,18	0,1	-7.669,00	-	- Sachen des Anlagevermögens
9.968.601,01	43,3	1.363.227,16	4,7	- Beiträge u.ä. Entgelte
0	-	0	-	Entnahmen Allg. Rücklage
0	-	0	-	Entnahmen aus Sonderrücklagen
0	-	0	-	Fehlbetrag / Übertragungsbuchungen
19.078.483,08	82,7	27.825.904,08	94,7	Eigenmittel
1.388.234,45	6,0	1.562.861,44	5,3	Zuweisungen und Zuschüsse
2.600.000,00	11,3	0	-	Fremdmittel (Kredite)
23.066.717,53	100,0	29.388.765,52	100,0	

Die Ausgaben des Vermögenshaushalts konnten im Jahr 2014 vollständig mit Eigenmitteln und Zuweisungen Dritter finanziert werden.

Bei den Kreditaufnahmen handelt es sich um Umschuldungen, um das derzeit niedrige Zinsniveau zu nutzen.

Das Ziel, die in den Jahren 2009 und 2010 aufgenommenen Kredite in den Jahren 2013 und 2014 zurückzuzahlen ist erreicht worden.

Der Schuldenstand zum 31.12.2014 beläuft sich auf 18.170.000 €.

Vor der Finanzkrise am 01.01.2009 betrug der Schuldenstand 18.647.533 €.

Im Hinblick auf die im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum unsichere Entwicklung der Verwaltungshaushalte und auf den Investitionsbedarf der Folgejahre verbunden mit den Investitionsfolgekosten bleiben Gemeinderat und Verwaltung aufgefordert, den Kreditbedarf der nächsten Jahre einzudämmen.

7. Haushaltsreste

Der Gemeinderat hat am 07.10.2010 beschlossen, das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen zum 01.01.2014 einzuführen.

Wegen den Kommunalwahlen im Jahr 2014 und dem daraus resultierenden Wechsel in der Besetzung der städtischen Gremien beschloss der Gemeinderat am 15.12.2012, die Einführung des NKHR um ein Jahr auf den 01.01.2015 zu verschieben.

Die Umstellung ist nunmehr erfolgt. Die Verwaltung hat für das Haushaltsjahr 2015 den ersten doppischen Haushalt auf dieser Grundlage vorgelegt.

Der neue Haushalt besteht aus einer Ergebnisrechnung, einer Finanzrechnung und einer Vermögensrechnung und ist systematisch nicht mehr mit dem bisherigen kameralen Haushalt vergleichbar.

Aus diesem Grund ist es nicht möglich Haushaltsreste aus dem kameralen Haushalt in das doppische System zu übertragen.

In der Jahresrechnung 2014 wurden somit keine Haushaltsreste gebildet. Die nicht benötigten Mittel erscheinen als Wenigerausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalt (vgl. Ziff. 3, S. 22-29) und verbessern das Ergebnis 2014.

Die Fachbereiche wurden im Rahmen der Mittelanmeldungen zum Haushalt 2015 aufgefordert, dies zu berücksichtigen und gegebenenfalls in 2015 benötigte Mittel aus 2014, die in 2014 absehbar nicht mehr abfließen, neu anzumelden.

8. Kassenreste im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

8.1 Die Kasseneinnahmereste einschließlich gestundeter Forderungen (Nettobeträge: Einnahmereste abzüglich Überzahlungen)

	31.12.2014	31.12.2013
im Verwaltungshaushalt	3.437.648,61	1.993.590,42
im Vermögenshaushalt	14.500,00	145.550,14
Summe	3.452.148,61	2.139.140,56

Davon entfallen im **Verwaltungshaushalt** auf

Epl. Bezeichnung	wesentliche KER 2014	2014		2013	
		€	v.H.	€	v.H.
0 Allgemeine Verwaltung		124.093,93	3,6	260.500,13	18,8
Mieten und Pachten	399,46				
Ersätze u. ähnl. Einnahmen	7.709,32				
Säumniszuschläge	115.985,15				
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung		399.671,65	11,6	469.789,04	33,9
Verwaltungsgebühren	43.354,55				
Ordnungsverwaltg., Ersätze	32.052,90				
Ersätze (Feuerwache)	12.678,42				
Bußgelder	311.585,78				
2 Schulen		224.446,06	6,5	64.919,61	4,7
Gebühren und Ersätze	18.592,49				
Zuweisungen v. Land GTB	173.187,10				
Schulumlagen	32.666,47				
3 Wissenschaft, Kultur		5.810,08	0,2	48.666,91	3,5
Gebühren und Ersätze	-215,66				
Verkaufserlöse	6.025,74				
Mieten	0,00				
4 Soziale Sicherung		18.781,89	0,6	43.557,84	3,1
Zuweisungen v. Bund	-3.750,00				
Kindergartengebühren	25.949,52				
sonst. Mieten u. Ersätze	-3.417,63				
5 Gesundheit, Sport, Erholung		21.291,16	0,6	11.851,23	0,9
Ersätze	21.291,16				
6 Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr		142.508,14	4,2	143.949,15	10,4
Baugenehmigungsgeb. u.a.	18.674,17				
Bußgelder	1.454,00				
Gebühren u. sonst. Ersätze	122.379,97				

Epl. Bezeichnung	wesentliche KER 2014	2014		2013	
		€	v.H.	€	v.H.
7 Öffentliche Einrichtungen		62.951,16	1,8	40.617,64	2,9
Bestattungsgebühren	38.819,69				
Techn. Betriebshof, Ersätze	23.886,55				
sonstige Gebühren u. Ersätze	244,92				
8 Wirtsch.Unternehmen		264.617,02	7,7	607.072,52	30,4
Holzerlöse	1.188,47				
Wohnungsmieten, Ersätze	261.899,80				
Sonst.Grundverm.,Pachten	808,75				
Sonst.Mieten u.Gebühren	720,00				
9 Allg. Finanzwirtschaft		2.173.477,52	63,2	302.666,35	21,8
Grundsteuer	146.782,98				
Gewerbsteuer	1.577.737,72				
Vergnügungssteuer	205.174,44				
Hundesteuer	2.813,61				
sonst. Finanzeinnahmen	240.968,77				
Summe					
Kasseneinnahmereste					
Verwaltungshaushalt		3.437.648,61	100,0	1.993.590,42	100,0

Im **Vermögenshaushalt** entfallen die Kasseneinnahmereste auf

Epl. Bezeichnung	2014		2013	
	€	v.H.	€	v.H.
0 Allg. Verwaltung	0	-	0	-
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	0	-	0	-
2 Schulen	0	-	4.210,38	2,9
3 Wissenschaft, Forschung, Kultur	0	-	0	-
4 Soziale Sicherung	0	-	0	-
5 Gesundheit, Sport, Erholung	0	-	0	-
6 Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr				
Darlehensrückflüsse Wohnungsbau	0	-	13.334,49	9,2
Rückzahlung überzahlter Bauausg.	0	-	4.740,27	3,3
7 Öffentliche Einrichtungen	0	-	1.700,00	1,2
8 Wirtschaftl. Unternehmen	14.500,00	100,0	121.565,00	83,4
9 Allg. Finanzwirtschaft	0	-	0	-
Summe				
Kasseneinnahmereste				
Vermögenshaushalt	14.500,00	100,0	145.550,14	100,0

8.2 Die Kassenausgabereste

betragen am	31.12.2014	31.12.2013
	€	€
im Verwaltungshaushalt	-14.562,68	252.187,76
im Vermögenshaushalt	0,00	0,00
Summe	-14.562,68	252.187,76

Von den Kassenausgaberesten entfallen auf

Bezeichnung	2014	v.H.	2013	v.H.
Verwaltungshaushalt				
Stadtkasse, Erstattungszinsen § 223a AO	176,00	-1,2	3.034,25	1,2
Hochbauamt, Geräte, Ausstattung	-775,69	5,3	-	-
Bürgerzentrum, Erstattung Reparaturkosten	0	-	4.247,63	1,7
Wohn- u. Geschäftsgeb., Mieten u. Bewirtschaftung	-14.838,99	101,9	236.246,38	93,7
Zinsausgaben	876,00	-6,0	8.659,50	3,4
Summe				
Kassenausgabereste				
Verwaltungshaushalt	-14.562,68	100,0	252.187,76	100,0

9. Schulden**9.1. Kameraler Haushalt**

	€
Stand 01.01.2014	28.006.000,00
Schuldaufnahme in 2014	+ 2.600.000,00 €
Schuldentilgung in 2014	- 12.436.000,00 €
Somit Verminderung des Schuldenstandes um	- 9.836.000,00
	18.170.000,00
pro Einwohner auf 18.170.000,00 € : 54.369 Ew.	334,20

9.2. Eigenbetrieb Stadtentwässerung

Stand zum 01.01.2014	20.798.596,27
Schuldenaufnahme in 2014	+ 2.000.000,00 €
Schuldentilgung in 2014	- 1.034.859,61 €
Somit Erhöhung des Schuldenstandes um	+ 965.140,39
	21.763.736,66
pro Einwohner auf 21.763.736,66 € : 54.369 Ew.	400,30

10. Vermögen, Rücklagen, Stiftung

10.1 Vermögen

Das Innenministerium hat am 20.11.1984 mit Änderung vom 01.03.1985 (GABI. S.385) die Verwaltungsvorschrift zur Vermögensrechnung nach § 43 GemHVO erlassen. Die Stadt führt die Teil-Vollvermögensrechnung, wobei zusätzliche Teile des Sachanlagevermögens mit aufgenommen werden.

Die Vermögensrechnung baut auf den vermögenswirksamen Sachbuchungen der Finanzbuchhaltung im Sachbuch des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts und für haushaltsfremde Vorgänge auf. Alle vermögenswirksamen Einnahmen und Ausgaben der Haushaltswirtschaft werden beim Rechnungsabschluss nach Tabellen als Zu- und Abgänge auf in Bilanzform geführte aktive und passive Bestandskonten übertragen. Zusätzlich werden noch Vermögensänderungen außerhalb des Sachbuchs erfasst; dadurch ergibt sich eine in Aktiva und Passiva ausgeglichene Vermögensrechnung.

Im Deckungskreis 1 werden die haushaltswirksam gewordenen Einnahmen und Ausgaben sowie der Bestand und die Veränderung des Anlagevermögens und dessen individuelle Finanzierung aufgezeigt.

Im Deckungskreis 2 werden die noch nicht als finanzwirtschaftliche Deckungsmittel in Anspruch genommenen Geldvermögensbindungen (Rücklagen), ihre Anlage, die im Kassenbereich bestehenden kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie der buchmäßige Kassenbestand dargestellt.

Die wichtigsten Werte der Vermögensrechnung lauten (Anlage 3):

Aktiva	Bezeichnung	31.12.2013	+/- €	31.12.2014
01	Kostenrechnende Einrichtungen			
011	Sachanlagen	67.048.773,69	3.638.048,50	70.686.822,19
012	Finanzanlagen	21.518.239,67	-1.189.503,11	20.328.736,56
02	Verwaltungsvermögen			
0211	Sachanlagen Grundstücke	2.373.446,00	-88.160,00	2.285.286,00
0212	Sachanlagen bewegliche Sachen	1.420.140,00	192.566,00	1.612.706,00
0221	Darlehensforderungen	386.865,81	-21.334,49	365.531,32
0222	Beteiligungen, Kapitaleinlagen	19.967.531,41	337,23	19.967.868,64
05	Ausgleichsposten für nicht erfasste Sachanlagen	248.572.041,50	7.583.746,24	256.155.787,74
0	Anlagevermögen	361.287.038,08	10.115.700,37	371.402.738,45
1	Abgrenzung (HAR im Vermögenshaushalt)	11.458.000,00	-11.458.000,00	0,00
2	Geldanlagen	26.536.830,30	-12.725.340,36	13.811.489,94
4	Forderungen aus laufender Rechnung (KER, HER, Kassenbestand)	11.780.020,57	-7.670.777,27	4.109.243,30
	Summe Aktiva	411.061.888,95	-21.738.417,26	389.323.471,69

Passiva	Bezeichnung	31.12.2013+/- €		31.12.2014
	Deckungskapital			
51	Kostenrechn. Einrichtungen (Beiträge, Zuweisungen, Zuschüsse)	2.603.943,70	238.616,76	2.842.560,46
52	Verwaltungsvermögen	104.164.976,38	1.051.653,08	105.216.629,46
53	Kredite	28.006.000,00	-9.836.000,00	18.170.000,00
55	kreditähnliche Rechtsgeschäfte	195.484,00	-17.232,00	178.252,00
56	sonstiges Deckungskapital	237.774.634,00	7.220.662,53	244.995.296,53
5	Deckungskapital	372.745.038,08	-1.342.299,63	371.402.738,45
7	Abgrenzung			
	HER im Vermögenshaushalt	0,00	0,00	0,00
	Fehlbeträge	0,00	0,00	0,00
8	Rücklagen	19.428.439,12	-9.968.601,01	9.459.838,11
9	Verpflichtungen aus laufender Rechnung (KAR, HAR, Kassenvorgriff)	18.888.411,75	-10.427.516,62	8.460.895,13
	Summe Passiva	411.061.888,95	-21.738.417,26	389.323.471,69

10.2. Rücklagen

Bezeichnung	Stand 01.01.2014 in €	+/- €	Stand 31.12.2014 in €
10.21 Allgemeine Rücklage	18.863.237,71	-9.968.601,01	8.894.636,70

Eine besondere Rücklagenzuführung zur Einhaltung des Mindestbestandes gem. § 20 Abs. 2 Satz 2 GemHVO i.H.v. 2.849.001,98 € war im Jahr 2014 somit nicht erforderlich.

Im Neuen Kommunalen Haushaltrecht geht die Allgemeine Rücklage, wie auch die Sonderrücklage, in der Bilanzposition „Liquide Mittel“ auf.

Ein Mindestbestand ist in der neuen GemHVO nicht mehr vorgeschrieben.

Die Mittel stehen somit als Deckungsmittel zur Verfügung.

10.22 Sonderrücklagen

Erddeponie	565.201,41	0	565.201,41
------------	------------	---	------------

10.3 Stiftung

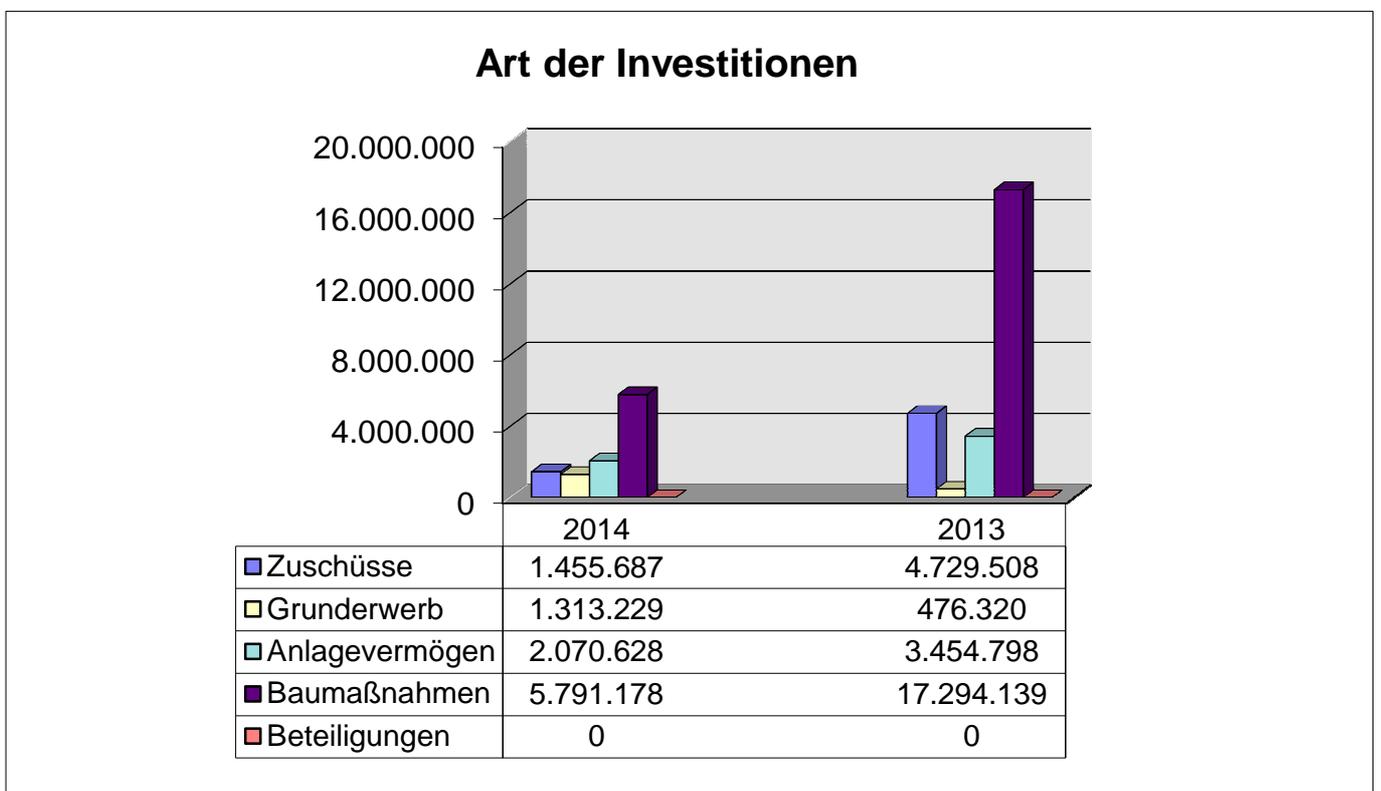
Das Regierungspräsidium Stuttgart hat am 13.12.1984 die "Kulturstiftung Waiblingen" genehmigt. Der Zweck der Stiftung liegt in der Förderung kultureller Aufgaben in Waiblingen. Das Stiftungsvermögen wurde mit einem Kapital von 255.645,94 € ausgestattet. Am 08.05.2008 wurde das Kapital durch eine Zustiftung um 50.000 € auf 305.645,94 € aufgestockt. Dieser Betrag ist als Festgeld angelegt, Stand zum 31.12.2014 = 306.344,72 €. Die Kulturstiftung wird innerhalb des Finanzwesens der Stadt mit einem eigenen Mandanten gesondert abgebildet (vgl. Anlagen 6 und 7). Die Kassengeschäfte erfolgen gemeinsam mit der Stadtkasse.

11. Die Investitionen im Jahr 2014

Seit der Bildung der Gesamtstadt Waiblingen zum 01.01.1975 wurden folgende Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Ausgaben 92-96 und 98 der Gruppierungsübersicht) getätigt:

Jahr	Planansatz €	Ergebnis €	v.H.d.Volumens d. VermögensHH (Ergebnis)	Einwohner- zahl auf 30.06.	Ergebnis € pro Einwohner
1975	14.112.679	12.759.493,54	90,9	45.098	282,93
1976	12.128.764	12.708.412,97	87,6	44.775	283,83
1977	14.861.414	12.602.432,47	75,4	44.684	282,03
1978	13.618.464	14.813.493,60	84,0	44.819	330,52
1979	20.630.116	21.784.623,00	91,9	45.013	483,96
1980	18.686.184	15.992.849,01	84,4	45.177	354,00
1981	26.208.055	30.060.694,86	92,6	45.190	665,21
1982	30.758.808	23.103.391,30	78,5	44.912	514,41
1983	24.969.450	24.354.160,68	89,0	44.593	546,14
1984	18.432.584	17.355.605,82	76,6	44.518	389,86
1985	14.422.010	14.714.992,96	75,3	44.589	330,01
1986	16.667.604	15.355.197,16	77,5	44.743	343,19
1987	16.367.476	18.400.913,61	73,4	45.259	406,57
1988	17.263.770	22.469.472,53	68,1	46.313	485,17
1989	21.422.619	24.771.844,79	72,8	46.985	527,23
1990	22.205.406	23.942.736,82	73,5	47.896	499,89
1991	24.710.737	31.719.298,00	87,7	48.613	652,49
1992	24.276.650	30.949.926,88	87,4	49.839	621,00
1993	19.441.874	24.288.464,25	64,7	50.302	482,85
1994	18.218.864	17.063.541,13	48,0	50.154	340,22
1995	16.176.253	14.041.546,08	62,1	50.116	280,18
1996	19.763.988	17.146.230,11	60,3	50.398	340,22
1997	22.854.747	22.424.043,35	86,2	51.012	439,58
1998	20.661.816	22.088.323,24	78,0	51.049	432,69
1999	19.278.260	24.324.351,51	72,2	51.384	473,38
2000	22.312.266	22.962.766,51	90,8	51.380	446,92
2001	21.274.855	19.563.603,25	93,8	52.048	375,88
2002	20.051.000	20.598.715,89	97,7	52.697	390,89
2003	29.593.000	23.864.937,68	97,7	52.914	451,01
2004	25.421.000	24.159.946,88	70,7	52.942	456,35
2005	31.801.000	30.044.301,83	89,8	53.027	566,58
2006	22.592.000	24.033.167,29	96,9	52.926	454,09
2007	33.575.000	36.412.587,24	93,1	52.845	689,05
2008	41.386.000	27.737.931,15	98,7	52.756	525,78
2009	38.577.000	32.736.380,40	69,3	52.393	624,82
2010	18.672.000	18.992.824,43	86,1	52.347	362,83
2011	14.165.000	15.111.202,94	72,1	52.754	286,45
2012	28.629.000	25.992.028,02	66,3	53.144	489,09
2013	23.368.000	25.954.765,52	88,3	53.506	485,08
2014	17.701.000	10.630.721,53	46,1	54.369	195,53
	877.256.713	868.031.920,23			

Zur Investitionsrate und den Eigenfinanzierungsmittel vgl. Abschnitte 5 und 6.



12. Kassenlage

Nach Abwicklung der verstärkt zum Jahresende eingegangenen Rechnungen musste die Stadtkasse nach dem Steuereingang zum 4. Quartal am 15.11. das Haushaltsjahr 2014 mit einem positiven Bestand (Ist-Mehreinnahme 2013) in Höhe von 9.343.690,08 € beginnen. Die für die Zahlungsbereitschaft der Stadtkasse nicht benötigten Mittel wurden als Tages- oder Festgelder im Rahmen der derzeitigen Möglichkeiten zinsbringend angelegt (Zinseinnahmen 243.512,45 €).

Die Bereitschaft der Abgabepflichtigen in der Stadt, ihre Zahlungen pünktlich zu erbringen, war im Jahr 2014 grundsätzlich noch konstant und noch gut. Es muss jedoch festgestellt werden, dass die Anzahl der Mahnungen und die Anträge auf Erzwingungshaft bei Bußgeldern weiter zugenommen haben. Die Beitreibung bzw. Vollstreckung der Rückstände im Einzelfall wurde auf Grund der erhöhten Pfändungsfreigrenzen sowie der Einführung des Pfändungsschutzkontos schwieriger und auch zeitintensiver. Sehr stark zugenommen hat die Anzahl der Insolvenzen, die zudem einen immer größer werdenden Bearbeitungsaufwand erfordern. Anmeldungen werden vielfach bestritten und müssen zeitintensiv nachgewiesen werden. Bei insolventen Baufirmen müssen vorliegende Mängel zur Insolvenz angemeldet werden. Bürgen müssen vielfach in Anspruch genommen werden und die Aufnahme dieser Forderungen in die Insolvenztabelle ergibt zusätzlichen Aufwand (da oftmals bestritten).

Ende 2014 wurden rund 881.300 € uneinbringliche Forderungen niedergeschlagen. Für die Ermittlung des Forderungsbestands für die Eröffnungsbilanz waren die kamerale Kasseneinnahmereste ordnungsgemäß und gewissenhaft auf ihre Werthaltigkeit zu prüfen und ggfs. zu bereinigen, da diese sonst im künftig doppischen Haushalt ergebniswirksam wertberichtigt werden müssten.

Die jetzt noch vorhandenen Kasseneinnahmereste sind weitgehend gestundet bzw. die Abgabenbescheide sind vom Vollzug ausgesetzt (Widerspruchsverfahren).

13. Schlussbetrachtung

Es zeigte sich, dass verschiedene Investitionsmaßnahmen nicht im Einklang mit den bereitgestellten Haushaltsmitteln liefen. Die aus dem Vorjahr 2013 übertragenen Haushaltsausgabereste mit 11,458 Mio. € konnten zusammen mit den im Haushalt 2014 für Investitionen veranschlagten Mitteln in Höhe von 17,7 Mio. € aus den verschiedensten Gründen kassenwirksam nicht vollständig abgewickelt werden.

Da aufgrund der Systemumstellung keine Haushaltsreste gebildet werden konnten, waren die noch benötigten Mittel im Jahr 2015 neu zu veranschlagen.

Die Investitionsausgaben im Jahr 2014 mit 10.630.722 € (Vorjahr 25.594.766 €) sind insoweit nicht vergleichbar.

Die Steuereinnahmen befinden sich in 2014 auf einem guten Niveau, sind aber im Bereich der Gewerbesteuer von hohen Schwankungen geprägt. Dies zeigt sich an der Wenigereinnahme von 6,26 Mio € gegenüber dem Plan 2014 bzw. in Höhe von rd. 8,5 Mio € gegenüber dem Ergebnis 2013.

Die Wenigereinnahmen konnten zwar zum Teil kompensiert werden durch Mehreinnahmen sowie Wenigerausgaben bei den Zuweisungen an Dritte und der Gewerbesteuerumlage. Dennoch verbleibt eine Verschlechterung der Zuführungsrate zum Vermögenshaushalt um rd. 1,8 Mio €.

Diese Verschlechterung wurde jedoch mehr als ausgeglichen, da die nicht gebildeten Haushaltsreste zu einer Verbesserung des Vermögenshaushalt führten, so dass die Investitionen vollständig mit Eigenmitteln und Zuschüssen Dritter finanziert werden konnten. Die Sondertilgung konnte wie geplant durchgeführt werden und der Allgemeinen Rücklage mussten nicht wie geplant 14,87 Mio € sondern nur 9,97 Mio € entnommen werden. Dies bedeutet eine Verbesserung um 4,9 Mio €.

Die Allgemeinen Rücklage beläuft sich nach der Entnahme in 2014 auf 8.894.636,70 € und steht zur Finanzierung der künftigen Aufgaben voll zur Verfügung, da im Neuen Kommunalen Haushaltsrecht keine Mindestrücklage mehr vorgeschrieben ist.

Das Ziel, die in den Jahren 2009 und 2010 aufgenommenen Kredite in den Jahren 2013 und 2014 zurückzuzahlen, konnte erreicht werden.

Der Schuldenstand zum 31.12.2014 beläuft sich auf 18.170.000 €.

Vor der Finanzkrise am 01.01.2009 betrug der Schuldenstand 18.647.533 €.

Damit wird ermöglicht, dass der finanzielle Spielraum, der auch in Zukunft für die Erhaltung der bestehenden Infrastruktur und zur Verwirklichung neuer Investitionen notwendig sein wird, erhalten und ausgebaut wird.

Unter diesem Gesichtspunkt zeigt sich, dass der von Gemeinderat und Verwaltung eingeschlagene Konsolidierungskurs richtig und notwendig war und auch in den nächsten Jahren nicht aus den Augen verloren werden darf.

Waiblingen, den 15.09.2015
Fachbereich Finanzen